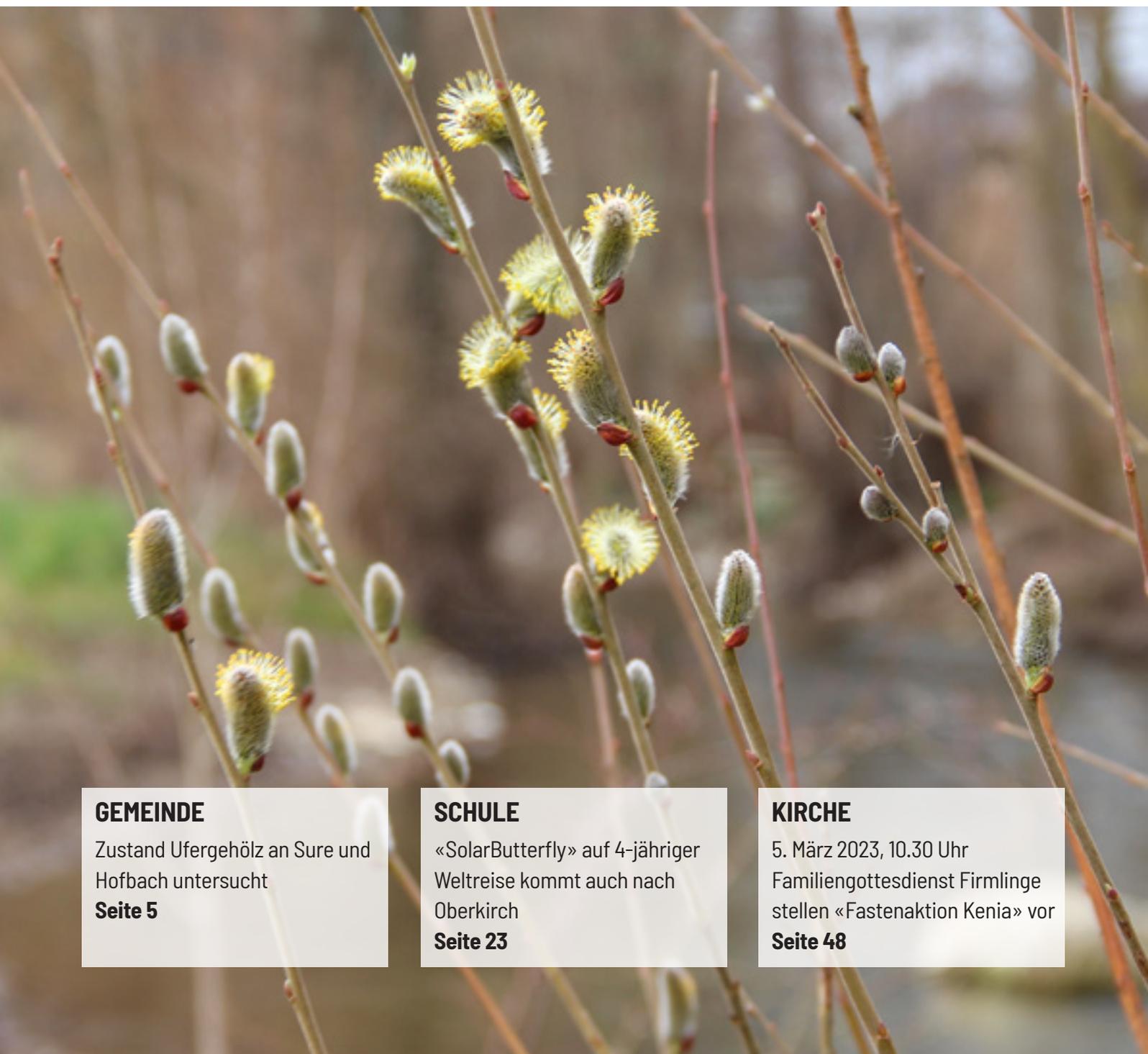


INFO BROGG

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

MÄRZ 2023

GEMEINDE
OBERKIRCH



GEMEINDE

Zustand Ufergehölz an Sure und Hofbach untersucht

Seite 5

SCHULE

«SolarButterfly» auf 4-jähriger Weltreise kommt auch nach Oberkirch

Seite 23

KIRCHE

5. März 2023, 10.30 Uhr Familiengottesdienst Firmlinge stellen «Fastenaktion Kenia» vor

Seite 48

INHALT

Gemeinde.....	3
Pflegezentrum Feld.....	13
Schule.....	16
Musikschule.....	24
Vereine.....	27
Kirche.....	45
Kalender.....	58
Wichtige Kontakte.....	59

GEMEINDE OBERKIRCH

Gemeindeverwaltung Oberkirch

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch | Telefon 041 925 53 00
gemeinde@oberkirch.ch | www.oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr



Pfarrei Oberkirch

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch | www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Chiara Baumgartner, Daniela Müller,
Esther Tanner, Markus Inauen, André Bacher

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.

Papier



100% Altpapier, Blauer Engel,
FSC zertifiziert

Inseratbestellung und Datenanlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate
entnehmen Sie bitte den Media-Daten unter:
www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen
Beiträge wird keine Haftung übernommen.
Insbesondere nicht im Zusammenhang
mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Mittwoch, 15. März 2023, 10.00 Uhr

Schnuppertag

Samstag, 11. März 2023

ab 08.00-12.00 Uhr

Komm vorbei,
wir freuen uns auf dich!

Telefon 041 925 81 41



Chonsch ou?
...zom Grüter
Oberkirch



Sanitär- und Heizungs- installateur/-in



Grüter Hans AG
Länggasse 2, Oberkirch
Filialen:
Sempach, Hergiswil LU, Zell LU
www.grueterag.ch

GEMEINDE

AUS DEM GEMEINDERAT

ERTEILUNG BÜRGERRECHT DER GEMEINDE OBERKIRCH

Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen das Bürgerrecht von Oberkirch erteilt:

- van den Heuvel Dominique,
Ahornweg 11b, 6208 Oberkirch

- van den Heuvel Luca,
Ahornweg 11b, 6208 Oberkirch

Wir gratulieren der neuen Oberkircher Bürgerin und dem neuen Oberkircher Bürger ganz herzlich.

ABSTIMMUNG VOM 12. MÄRZ 2023

Am Sonntag, 12. März 2023, findet keine eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmung statt.

NEUWAHLEN DES KANTONS- UND DES REGIERUNGSRATES VOM 2. APRIL 2023

Am Sonntag, 2. April 2023 finden die Neuwahlen des Kantonsrates und des Regierungsrates statt.

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:
Sonntag, 2. April 2023, 09.30 Uhr bis 10.00 Uhr
im Gemeindehaus.

Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Wahlsonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis unterschrieben sein muss.

Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

GEMEINDEVERWALTUNG – VERABSCHIEDUNG VON MARTINA KOLLER

Frau Martina Koller hat per 28. Februar 2023 ihre Stelle als Bereichsleiterin Einwohnerdienste gekündigt. Sie verlässt uns, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Martina Koller war seit dem 1. Mai 2008 für die Gemeinde Oberkirch tätig. In dieser Zeit hat sich die Gemeinde und auch die Verwaltung stark verändert. Martina Koller war unter anderem für die Führung der Einwohnerkontrolle und die Koordination der Raumreservierungen sowie für das

Vereinswesen zuständig. Weiter war sie auch Teil des Redaktionsteams der InfoBrogg.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken Martina Koller ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den letzten fast 15 Jahren. Für ihre private und berufliche Zukunft wünschen wir Martina Koller viel Glück und alles Gute.

GEMEINDEVERWALTUNG – BEGRÜSSUNG VON CÉLINE SOLLEDER

Am 1. April 2023 tritt Céline Solleder ihre neue Stelle als Bereichsleiterin Einwohnerdienste bei der Gemeinde an. Sie wird die Aufgaben von Martina Koller übernehmen, welche das Team per 28. Februar 2023 verlassen hat.

Céline Solleder war bisher bei der Gemeinde Gisikon unter anderem in der Einwohnerkontrolle tätig. Sie ist ausgebildete Verwaltungsfachfrau mit eidg. Fachausweis öffentliche Verwaltung.

Wir heissen Céline Solleder herzlich willkommen und wünschen ihr bei ihrer neuen Tätigkeit viel Freude. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



VERSAND STEUERERKLÄRUNGEN 2022

Die Steuererklärung ist bis am **31. März 2023** einzureichen. Selbständigerwerbende, Landwirte und Steuerpflichtige mit professionellen Steuervertretungen haben eine generelle Frist für die Einreichung der Steuererklärung bis am 31. August 2023.

Fristerstreckungen

Benötigen Sie eine Fristerstreckung für das Einreichen Ihrer Steuererklärung? Beantragen Sie diese mit wenigen Klicks: www.oberkirch.ch oder unter www.steuern.lu.ch.

Steuererklärung elektronisch einreichen: eFiling

Sie können die Steuererklärung mit allen weiteren notwendigen Beilagen verschlüsselt und sicher elektronisch mit der eFiling-Funktion übermitteln. Sie können mit oBeam, der Mobile Scan App, Belege mit dem Smartphone fotografieren und einfach der elektronischen Steuererklärung hinzufügen.

Steuererklärung ausdrucken und in Papierform einreichen

Wie bisher können Sie die Steuererklärung auch mit allen weiteren Beilagen in Papierform

einreichen. Das Rücksendecouvert liegt der Steuererklärung bei.

Der Steuererklärungseingang wird vom Scancenter Zürich verarbeitet. Wir bitten Sie, keine Originalbelege mit der Steuererklärung einzureichen. Das Veranlagungsverfahren sowie die dazugehörigen Korrespondenzen werden weiterhin beim Steueramt Oberkirch bearbeitet.

Steuersoftware: HelpDesk / Hotline

Bei Fragen zur Steuersoftware wenden Sie sich an den HelpDesk der Dienststelle Steuern Luzern. Unter der Telefonnummer 041 228 57 00 steht Ihnen ein kompetenter Supporter für technische Fragen zur Verfügung.

Um Wartezeiten am Telefon zu vermeiden, empfehlen wir die Ticket-Funktion (www.steuern.lu.ch) auf der HelpDesk zu nutzen. Sie helfen damit, Ihre technischen Anfragen effizient zu bearbeiten.

Digitaler Briefkasten: Die ePost-App

Sie können sich die Steuerkorrespondenz elektronisch zustellen lassen. Alles, was Sie dazu benötigen, ist die kostenlose ePost-App der Schweizerischen Post. Mehr dazu: www.epost.ch/de-ch/onboarding.

STEUERAMT OBERKIRCH

Telefon 041 925 53 40

E-Mail steueramt@oberkirch.ch

ZUSTAND UFERGEHÖLZ AN SURE UND HOFBACH UNTERSUCHT

Eine visuelle Kontrolle der Ufergehölze im letzten Herbst entlang der Sure und dem Hofbach hat gezeigt, dass einige Bäume, hauptsächlich Eschen, in einem schlechten Zustand sind. Auch wurden bei der Kontrolle die verschiedenen Auswirkungen vom Hochwasser im Sommer 2021 ersichtlich.

Das Eschentriebsterben, auch bekannt als Eschenwelke, hat vor Oberkirch nicht Halt gemacht. Dabei handelt es sich um eine Baumkrankheit, welche durch einen aus Asien stammenden Pilz verursacht wird.

Die derzeit bekannte Lösung zur Bekämpfung des Eschentriebsterbens besteht darin, einerseits die Eschen zu schützen, welche noch stark belaubt sind, und andererseits jene Eschen zu lokalisieren und zu fördern, welche keine oder nur sehr wenige äusserlich sichtbare Symptome der Eschenwelke zeigen. So können weniger anfällige oder

krankheitsresistente Eschen die Immunität an die Nachkommen weitergeben.

Besteht bei Gehölzen entlang von Fuss- und Radwegen aufgrund eines starken Befalls durch die Eschenwelke oder andere Schäden ein Sicherheitsrisiko, müssen diese Bäume geschlagen werden. Nach dem ersten Befund im Herbst besteht Handlungsbedarf. Basierend auf einer erneuten Beurteilung im Frühjahr, wenn das Austreiben der Bäume festgestellt werden kann, werden die notwendigen Massnahmen zum Holzschlag definitiv bestimmt.

Bei den Schlagarbeiten müssen kurzfristig Wegabschnitte gesperrt werden. Auch sind die Anweisungen der Holzarbeiter vor Ort zu beachten. Alle Beteiligten sind bestrebt, die Einschränkungen möglichst kurz zu halten. Bei Fragen steht Ihnen das Bauamt der Gemeinde Oberkirch gerne zur Verfügung. Für das Verständnis danken wir Ihnen.

FUSS- UND WANDERWEGE IN DER GEMEINDE – NAHERHOLUNG FÜR ALLE

Die vielen Fuss- und Wanderwege in der Gemeinde sind für Spaziergänger, Wanderer, Radfahrer, Jogger, Familien, Hundehalter usw. ein wichtiger Teil der Naherholung. Aufgrund der regen Nutzung ist eine gegenseitige Rücksichtnahme unerlässlich. Die Hundehalter sind gebeten, die

Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner aufzunehmen und zu entsorgen. Entsprechend werden von der Gemeinde Kotbeutel zur Verfügung gestellt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Es sollen sich alle in der Natur Erholungssuchende wohl fühlen.

MUSEUM SANKTURBANHOF – EINTRITTE FÜR EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER

Die Gemeinde Oberkirch besitzt für das Museum Sankturbanhof in Sursee 100 Eintritte, welche kostenlos an die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberkirch

abgegeben werden. Interessierte können die Eintritte bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch, Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch, abholen.

GEMEINDE TAGESKARTEN (GA) – 3 TAGESKARTEN PRO TAG

Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können online via www.oberkirch.ch, telefonisch oder am Schalter reserviert werden.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberkirch können die Tageskarte zum Preis von CHF 40.– beziehen. Auswärtige Personen bezahlen pro Tageskarte CHF 48.–.

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene, Tageskarten ist der volle Preis zu bezahlen.



eUMZUG

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug

<https://www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu> melden. Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, einwohnerdienste@oberkirch.ch oder Telefon 041 925 53 00 wenden.

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH UND IM SPZ, NOTTWIL

Für die beiden Schwimmbäder Sportarena im CAMPUS Sursee und Hallenbad im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten der Schwimmbäder erhalten Sie über die Websites www.sportarena.campus-sursee.ch und www.paraplegie.ch.

BAUWESEN

BAUBEWILLIGUNG

Buck-Häfliger Iwan und Yvonne
Seehäusernmatte 16a, 6208 Oberkirch

- Aufstockung Wohnhaus und Anbau Lift,
Geb. Nrn. 703 und 731, auf Grundstücke Nrn. 1058 und 1196,
Seehäusernmatte 16a und 16b, GB Oberkirch

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren den Jubilaren im März
ganz herzlich zum Geburtstag.

15.03.2023, 96 Jahre

Maria Steinmann-Näf

Pflegezentrum Feld

16.03.2023, 92 Jahre

Alfons Käch

Pflegezentrum Feld

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80./85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 925 53 00.



NEUZUZIEHENDE

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen. Im Januar 2023 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

Bättig Yves, Haselwart 11, 6210 Sursee

Bussmann Ramona, Länggasse 2

Cox Marilyn, Surengrundstrasse 20

Malka Yardena, Juchof 1

Rotberg Jacqueline, Feldhöflistrasse 11



GEBURTEN

Den glücklichen Eltern gratulieren
wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Sigrist Reva, Tochter von Marcel Sigrist und Claudine Haas,
Haselmatte 5b, 6210 Sursee, geb. 01.01.2023

Bürli Jarmo, Sohn von Nicolas und Tina Bürli,
Burgstrasse 5, geb. 07.01.2023

Kantopoulos-Spröte Mitja, Sohn von Patrick Spröte
und Dimitra Kantopoulos-Spröte, Luzernstrasse 36d,
geb. 24.01.2023



TODESFALL

Den Angehörigen entbieten wir
unsere herzliche Anteilnahme.

01.02.2023 Felber-Tschopp Katharina
geb. 07.09.1938, von Oberkirch LU und Buttisholz LU, Feld 1



EHEN

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen
wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg
viel Glück und alles Gute.

06.01.2023

Jud Matthias und Durrer Regina
Matthof 5

20.01.2023

Bärtsch Florian und Steinmann Fabienne
Haselmatte 14b, 6210 Sursee

GRATIS: BODENSUBSTRAT FÜR DEN HEIMISCHEN GARTEN

Interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern stellt die Gemeinde Oberkirch wieder gratis Bodensubstrat aus der Biogasanlage Rosenau als Garten- und Pflanzenhilfsstoff zur Verfügung. Das Material ist ein rein organisches Naturprodukt. Es eignet sich als Trockenmaterial vor allem zur Verbesserung von Böden (vergleichbar mit Torfmull). Das Bodensubstrat besteht aus den Feststoffanteilen Gülle, Tiermist und Grüngut. Es wird aus der Fermentation von Biomasse zu Biogas gewonnen.

Das Bodensubstrat wird in der Landwirtschaft, im Gartenbau und im Gemüseanbau als Nährstofflieferant eingesetzt. Im Grünland dient es zum Humusaufbau und zur Aktivierung des Bodenlebens sowie vorbeugend gegen die Bodenerosion. Im heimischen Garten kann das Substrat vor allem als Nährstofflieferant (mit Wasserspeicherfunktion) und zur Verbesserung der Bodenqualität resp. der Krümelstruktur verwendet werden.

Das Bodensubstrat kann auf Voranmeldung beim Werkdienst der Gemeinde abgeholt werden. Am einfachsten lässt sich das Material in Eimern transportieren. Grössere Mengen ab zirka 2 m³ werden auf Bestellung auch geliefert. Theo Fischer, Mitarbeiter Werkdienst, ist für die Voranmeldung und Bestellung unter Tel. 041 925 53 82 zu erreichen.

Angaben zum Bodensubstrat

pH-Wert:	6.63
Gesamt-N nach Kjeldahl:	2.54
Phosphorpentoxid (P2O5):	1.82
Kaliumdioxid (K2O):	1.80
Calcium (Ca):	2.10
Magnesium (Mg):	0.47
Schwefel (S):	0.70

(Angaben in kg/m³ Frischsubstanz; Laborwerte Januar 2023)

Anwendungstipps

Ins Gartenbeet als einmalige Gabe: zirka 10l auf 1m²

Für Töpfe und Kisten: Mischverhältnis 1/3 Bodensubstrat zu 2/3 Erde

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

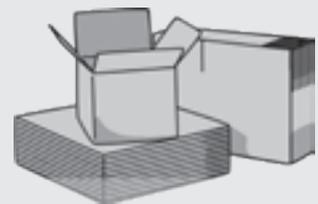
PAPIER- UND KARTONSAMMLUNG

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 2. März 2023**.

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend **braun**, damit es keine Verwechslung mit der Kehricht- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.



Grüngutsammlung

Diesen Monat wird das Grüngut am **Freitag, 3., 17. und 31. März 2023**, eingesammelt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette (gut sichtbar) versehen sein.

Für die **Kehrichtsammlung** müssen Säcke und Container ab **07.00 Uhr zur Abholung bereitgestellt** werden.

AUS DEN KOMMISSIONEN

ACHT JAHRE IM DIENSTE VON MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN

Im Jahre 2016 wurde das Haus Chäsi Oberkirch vom Kanton für ein Asylzentrum gemietet. Später kam das Pfadiheim in der Haselwarte dazu. Teilweise waren gegen 70 Asylsuchende in unserer Gemeinde untergebracht. Die damalige Sozialvorsteherin Ruth Bucher suchte Freiwillige, welche sich bei der Betreuung der Asylsuchenden einbringen möchten. Von Anfang an hat sich Marguerite Rössli bereit erklärt, bei der Betreuung mit zu helfen. Zusammen mit Ruth Bucher hat sie Strukturen und ein Reglement für die Betreuerinnen und Betreuer erarbeitet.

Mit grossem Engagement sorgte Marguerite Rössli in den vergangenen acht Jahren wohlwollend dafür, dass sich die Flüchtlinge in Oberkirch aufgehoben fühlten. Sie organisierte den Deutschunterricht, unterrichtete auch selber und hatte immer ein offenes Ohr für grosse und kleine Probleme.

Nachdem das Asylzentrum aufgehoben wurde, meldeten sich immer wieder ehemalige Bewohner bei ihr und baten sie um Unterstützung, sei es bei Stellensuche oder beim Suchen einer Wohnung. Viele Asylsuchende fanden bei Marguerite eine mütterliche Fürsorge. Sie setzte sich für die Rechte ihrer Schützlinge ein und konnte oft helfen schwierige Hürden zu überwinden.

Marguerite Rössli hat Probleme gesehen, Lösungen gesucht und in der Regel auch gefunden. Mit ihrer natürlichen und herzlichen Art hat sie jederzeit einen guten Draht zu ihren Schützlingen gefunden.

Nun möchte Marguerite kürzer treten. Gerne lässt sie sich von der Verbindlichkeit unserer Gruppe lösen und wird in Zukunft noch einige ihr sehr nahestehenden Personen unterstützen.

Die Begleitgruppe Migration Oberkirch und die Sozialvorsteherin Luitgardis Sonderegger-Müller danken Marguerite Rössli, auch im Namen aller, die von ihr Hilfe oder Unterstützung empfangen durften, für das grosses Engagement.

Für die Zukunft wünschen wir Marguerite mehr Freiraum für sich und ihren Mann Ferdy.



WEITERE ANGEBOTE



WASSERUHREN-ABLESUNG 2023

*Sehr geehrte Einwohnerinnen
Sehr geehrte Einwohner*

Im März werden jeweils die Zähler der Wasseruhren der Gemeinde Oberkirch abgelesen. Herr Eugen Arnold ist beauftragt von der Wasserversorgung Oberkirch AG, die Daten einzuholen. Es sind alle Uhren mit Funk ausgerüstet. Aus technischen oder baulichen Gründen kann es jedoch vorkommen, dass die Funkübertragung nicht zu 100 Prozent gewährleistet ist. Wir bitten Sie daher, Herr Eugen Arnold Zutritt zur Wasseruhr zu gewähren, sollte er diesen verlangen.

Bei Fragen steht Ihnen der Brunnenmeister Othmar Amrein, Telefon 041 921 42 44 oder die Geschäftsstelle der WVO AG, 041 922 15 80, gerne für Auskünfte zur Verfügung.



*Brunnenmeister
Othmar Amrein*



*Wasseruhren-Ableser
Eugen Arnold*



PRO SENECTUTEVERANSTALTUNGEN FRÜHLING 2023

Pro SenectuteINFO

Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden. Diese Veranstaltung findet bereits am 21. März 2023 im LZ-Auditorium Luzern statt.

PRO SENECTUTEIMPULS – JETZT ANMELDEN

Angehörige! Betreuung und Pflege verrichten – bedeutet nicht, auf alles zu verzichten.

Anlässlich der sechs Veranstaltungen Pro SenectuteIMPULS diskutieren Betroffene und Fachpersonen zum Thema «Abgrenzung» und «Einsamkeit» von betreuenden und pflegenden Menschen. Clown Jeanloup begleitet uns durch diesen Nachmittag mit Herz und Humor.

Ohne betreuende und pflegende Angehörige wäre vieles undenkbar – in der Familie genauso wie in der Gesellschaft. Eine Person zu betreuen oder zu pflegen kann herausfordernd und kräftezehrend aber auch bereichernd sein. Dies führt zu Überforderung, Überlastung, Erschöpfung der betreuenden und pflegenden Personen. Hilfe zu holen, sie anzunehmen und sich abzugrenzen, braucht Mut und ist eine Stärke. Unterstützung im Betreuungsalltag darf ohne schlechtes Gewissen in Anspruch genommen werden. Insbesondere auch, um den Blick für die schönen Momente, die im Austausch mit der betreuten Person entstehen, nicht zu verlieren. An der Impulsveranstaltung erzählen Betroffene und Fachpersonen von ihren Erfahrungen. Clown Jeanloup zeigt mit Achtsamkeit und



Herz wie der Alltag von betreuenden und pflegenden Angehörigen humorvoll gemeistert werden kann.

Sursee: Montag, 1. Mai, Pfarreizentrum
Schüpfheim: Mittwoch, 24. Mai, Pfarreiheim
Ebikon: Dienstag, 13. Juni, Pfarreiheim

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr
Eintritt gratis

Anmeldung erwünscht unter: lu.prosenectute.ch/Impuls
oder Telefon 041 226 11 93.

Infos: www.lu.prosenectute.ch/Impuls



FÜR IMMER DEINE TOCHTER

Ein berührendes Schicksal einer wahren Geschichte

Paula findet in der Küchenschublade das Tagebuch ihrer verstorbenen Mutter. Nie hatte Anna von ihrer Flucht mit Baby Paula aus Pommern nach Kriegsende 1945 erzählt. Doch beim Lesen offenbart sich Paula eine Wahrheit, die sie vollkommen aus der Bahn wirft. Ergreifend berichtet Anna von ihrem monatelangen Verstecken mit dem Säugling auf einem Dachboden, von ihrer Verzweiflung, immer den Tod von Augen, und von dem Deserteur Karl, der Anna und die kleine Tochter in letzter Sekunde rettet. Als Paula von ihrer wahren Identität erfährt, bricht für sie

eine Welt zusammen, und sie macht sich auf, um ihre Spuren zu finden. Ein Tagebuch, das ein ganzes Leben infrage stellt.

Öffnungszeiten der Regionalbibliothek Sursee:
Dienstag – Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Priska Bucher





STADTTHEATER SURSEE - SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2022/2023 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im März findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt:

31.03.2023 **Die Wahrheit** – Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz, inszeniert vom Rheinischen Landestheater Neuss

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte

«Obercheler» und «Oberchelerinne». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden. Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: www.stadttheater-sursee.ch.

info
stelle
demenz

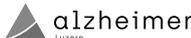
**Information und
Beratung**

Gesprächsguppen

für Menschen mit Demenz
und ihre Angehörigen

Infostelle Demenz
Tel. 041 210 82 82
E-Mail: infostelle@alz.ch

Trägerschaft Infostelle Demenz:

 **alzheimer**
Luzern

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**LUZERN
MOBIL**

IHRE PLATTFORM FÜR NACHHALTIGES FORTBEWEGEN.

Kennen und nutzen Sie die unterschiedlichen Mobilitätsangebote Ihrer Gemeinde oder Region bereits? Seit neuestem finden Sie Tipps, Tricks und Sonderangebote zu nachhaltigen Fortbewegungsmitteln in Ihrer Nähe auf Luzernmobil.ch.

Vom Velo mit oder ohne Antrieb, hin zum (geteilten) Auto, dem gesunden Fussmarsch oder dem öffentlichen Verkehr: Es gibt viele verschiedene Formen der Fortbewegung. Regionale Mobilitätspartner wie Car- und Bike-Sharing Anbieter:innen oder Co-Working-Spaces bieten Ihnen attraktive Angebote auf Luzernmobil.ch/deals.

Luzernmobil zeigt Ihnen, wie einfach es ist, nachhaltig und flächeneffizient zur Arbeit oder am Abend ins Vereinstraining zu gehen. Lassen Sie sich von den Erfahrungsberichten inspirieren – echte Beispiele aus Ihrer Region. Vielleicht erkennen Sie jemand?

PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles – Veranstaltungen



Felber Nina

verstorben am 2. Februar 2023

*Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei,
aber er hilft uns hindurch.*

Johann Albrecht Bengel

VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ 2023

Im Moment ist eine Teilnahme nur für Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums und der Alterswohnungen möglich.

Mittwoch, 8. März, 14.30 Uhr

Quiz-Nachmittag, mit AT-Team

Sonntag, 12. März, 11.00 Uhr

Plauschmusik, musikalisches Ständchen

Mittwoch, 15. März, 14.30 Uhr

Lotto, mit AT-Team

Mittwoch, 22. März, 15.00 Uhr

Seniorenchor Eich, Musikalische Unterhaltung

Mittwoch, 29. März, 14.30 Uhr

Kino, Film wird später bekanntgegeben

BERICHT GESCHÄFTSLEITUNG MÄRZ 2023

Umgezogen – Ankommen – Einleben

Die Bewohnenden im Pflegezentrum Feld konnten gestern ihr neues Zuhause beziehen und haben inzwischen die erste Übernachtung hinter sich. Ich bin gespannt, wie sie in der neuen Umgebung geschlafen haben; bald statte ich allen einen persönlichen Besuch ab, um mich nach dem Befinden zu erkundigen.

Zwei anspruchsvolle Tage und davor intensive Vorbereitungsarbeiten liegen hinter uns! Die Bewohnenden hatten und haben viele Eindrücke zu verarbeiten; die Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer haben überall «Hand angelegt».

Am Montag wurden die persönlichen Gegenstände in die Zimmer im Erweiterungsbau gezügelt und durch die Angehörigen oder unsere Mitarbeitenden eingeräumt. Am Dienstag, 14. Februar 2023 durften wir dann die Bewohnenden in Zweierteams von den bisherigen in die neuen Zimmer begleiten. Mit ermunternden Begrüßungsworten, ein paar Begrüßungszeilen und Blumen konnten wir ihnen den Einstieg sicherlich ein bisschen erleichtern.

Anlässlich meiner persönlichen Begrüßungsbesuche durfte ich feststellen, dass die Bewohnenden sich bereits wohl fühlen; das Einleben wird aber sicherlich bei manchen auch noch Zeit in Anspruch nehmen. →

Dies zeigt auch wie einschneidend ein solcher Wechsel sein kann und gleichzeitig sagt es viel aus über das lieb gewonnene, bisherige Zuhause.

Parallel, jedoch primär in den Randstunden, waren auch diverse betriebliche Einrichtungen zu zügeln, Systeme umzustellen und die neuen Diensträume und Büros mussten funktionsfähig eingerichtet werden. Dies stellte hohe Anforderungen an unsere Mitarbeitenden, da der Betrieb jeweils im bestehenden wie auch im neuen Gebäudeteil sicherzustellen war.

Ich bin stolz, dass die beiden Umzugstage und all die Vorbereitungen so gut verlaufen sind. Von Bewohnenden und Angehörigen durften wir viele entsprechende Komplimente entgegennehmen. Das bestärkt uns!

Den Bewohnenden danke ich für ihr Verständnis und ihren Beitrag zum reibungslosen Verlauf der Umzugsaktivitäten.

Bei einem gemeinsamen Apéro am zweiten Umzugstag, verbunden mit einigen persönlichen Worten konnten die Bewohnenden mit den Mitarbeitenden auf das neue Zuhause und den erfolgreichen Wechsel anstossen. Im Anschluss wurden die Bewohnenden, bei musikalischer Unterhaltung, mit einem feinen Nachtessen im neuen Restaurant verwöhnt.

Unser Bistro öffnen wir für externe Kunden zu einem späteren Zeitpunkt.

Unseren Mitarbeitenden und all den freiwilligen Helfenden danke ich herzlich für das grosse Engagement, mit welchem die Umsetzung dieses Umzugs erst möglich wurde. Grosses Kompliment!

Ein erster Teil unserer neuen, schönen Institution ist fertiggestellt und bezogen.

Allen Bewohnenden wünsche ich gutes Einleben in ihrer neuen Umgebung und viel Freude in den neuen Räumlichkeiten.

Unseren Mitarbeitenden wünsche ich weiterhin viel Kraft, Motivation und Durchhaltevermögen.

Die nächste Phase, die Sanierung des ursprünglichen Gebäudes steht bevor und wird ebenfalls anspruchsvoll.

Wir packen das gemeinsam an! Wir schaffen das!

Urs Eisenring, Geschäftsleiter Pflegezentrum Feld



UMZUG IN DEN ERWEITERUNGSBAU

Es ist so weit!

Am 13. Februar 2023 ziehen wir in den Erweiterungsbau des Pflegezentrums Feld um. Bereits eine Woche vorher war die Anspannung zu spüren. Die Bewohnerinnen und Bewohner wollten wissen wie der Umzug abläuft und fingen sogleich mit grossem Eifer an zu packen. Mit jedem Tag stiegen Anspannung und Neugierde – wie wird es wohl im neuen Zimmer sein, klappt alles mit dem Umzug, dies waren neben vielen anderen, die Fragen, welche sich viele der Bewohnenden stellten. Am Ende der Woche hatten die meisten der Bewohnenden mit Unterstützung ihrer Angehörigen ihre Sachen gepackt und waren bereit für den Umzug. Auch die Mitarbeitenden waren nicht untätig. Es herrschte emsiges Treiben in allen Bereichen. Es wurde geräumt und gepackt. Nun sind wir ALLE bereit für den «grossen Moment» und verspüren wie unsere Bewohnerinnen und Bewohner grosse Neugier, ein Kribbeln im Bauch, jedoch auch grosse Vorfriede auf das kommende Neue.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



Herr Brun ist bereit für den Umzug



INSTRUKTIONEN DER NEUEN GERÄTE

Seit einiger Zeit werden die Mitarbeitenden mit den neuen Geräten im Erweiterungsbau vertraut gemacht. Dem Aufgabenbereich entsprechend werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter instruiert. Dazu gehören Anlagen wie Heizung, Lüftung, Steuerungen, die durch den technischen Dienst gewartet werden. Für alltägliche Geräte wie, Kaffeemaschine, Warmwasseraufbereitung, Backofen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege,

Aktivierung und Hauswirtschaft geschult. Sehr wichtig sind natürlich die Geräte der Küche und der Hauswirtschaft – wer liebt nicht gutes Essen oder hat gerne saubere Wäsche am Leib. Weitere spannende Instruktionen werden sicherlich noch folgen und im täglichen Einsatz werden wir unsere Kenntnisse gemeinsam vertiefen.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



SCHULE

SPIELGRUPPE OBERKIRCH GEHT MIT NEUEM VORSTAND INS SCHULJAHR 2023 / 2024

Vor Kurzem hat die erste Vereinssitzung fürs Vereinsjahr 2023 / 2024 der Spielgruppe Oberkirch stattgefunden. Das Haupttraktandum dieser Sitzung war die Vorstellung und Neuwahl des Vorstandes wie auch des Präsidiums.

Die Präsidentin Antonella Mignano hat sich nach 7 Jahren entschieden, den Verein auf den Beginn des neuen Schuljahres in neue Hände zu geben. Antonella hat sich stets Zeit für sämtliche Anspruchsgruppen der Spielgruppe genommen, sei es mit den Kindern, Eltern, Spielgruppenleiterinnen und anderen externen Stellen. Sie hatte für jedes Anliegen Zeit und ein offenes Ohr. Mit viel Herzblut hat sie die Spielgruppe geleitet und weiterentwickelt. An dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön an Antonella für ihr enorm grosses Engagement zu Gunsten der Obercheler Spielgruppen-Kinder!

Zusammen mit Antonella hat Angela Rogger den Vorstand gebildet. Sie hat sich ebenfalls nach 7 Jahren entschieden zurückzutreten und das Amt als Kassier auf Ende des Vereinsjahres 2022 / 2023 abzugeben. Auch Angela ein herzliches Dankeschön für die grosse Arbeit zu Gunsten der Spielgruppe Oberkirch!

Den neuen Vorstand bilden Christina Meyer Renggli als Präsidentin und Sabine Knecht-Dubach als Finanzverantwortliche. Beide freuen sich darauf, die gut aufgestellte Spielgruppe zu übernehmen und zusammen mit den Spielgruppenleiterinnen weiterzuentwickeln.

Als Neuerung wird die Stelle einer Koordinationsperson geschaffen. Dies in der Person von Andrea Glanzmann. Die Koordinatorin unterstützt die Leiterinnen bei Fragen im Spielgruppenalltag, ist zuständig für die administrativen Angelegenheiten und wirkt als Bindeglied zwischen dem Tagesgeschäft und der Vorstandsarbeit.



Der neue Vorstand (von links): Sabine Knecht-Dubach und Christina Meyer Renggli neben dem abtretenden Vorstand Antonella Mignano und Angela Rogger

OBERKIRCH: SKILAGER ALS PROJEKTWOCHE – WENN ENGEL REISEN,

102 Schülerinnen und Schüler reisten mit ihren Leiterinnen und Leiter in die schneebedeckte Lenk BE. Glücklich und aufgestellt, voller neuer Erlebnisse und Erfahrungen kehrten sie am Freitag vor den Fasnachtsferien zurück. Die ganze Woche verlief unfallfrei.

Selten war am Montagmorgen ein so emsiges Treiben auf dem Oberkircher Schulhausplatz zu beobachten. Vollbepackt mit einer kontrollierten Skiausrüstung verabschiedeten sich die Kids von ihren Liebsten.

Drei Bedingungen für eine Lagerteilnahme

Grundkenntnisse im Ski- oder Snowboardfahren, Fähigkeit, die Lagerregeln einzuhalten und handyfrei. Für einige waren das wohl hohe Hürden. Alle bestanden sie mit Bravour. Klare Abmachungen schafften Freiraum für Erlebnisse und neue Erfahrungen untereinander. In bis zu 22-iger Schlägen ein friedliches Nebeneinander zu pflegen ist eine echte Herausforderung. Das Heimweh einiger vor allem Jüngeren konnte durch die gute Stimmung und die empathische Art der Lagerleiterinnen und Lagerleiter gut aufgefangen werden – und die Kids waren um eine Erfahrung reicher.

Beste Wetter- und Schneebedingungen

Die Pisten waren am Montag mit einem feinen Pulverschneeteppich übergossen. Der neblige Start entschwand

und die nächsten vier Tage überstrahlte die Sonne alles. Dank vieler freiwilligen Leiterinnen und Leiter konnten die Gruppen klein gehalten werden. Freie Pisten und viel Spass führten zu einer tollen, ausgelassenen Stimmung. Das Rennen am Donnerstag war Höhepunkt und Herausforderung zugleich.

Abendprogramm: Olympiade mit verschiedenen Disziplinen

Das abwechslungsreiche Abendprogramm forderte Kreativität, Teamfähigkeit, Ausdauer, Kombinationsfähigkeit, Fairness. Am Donnerstagabend konnten die Kids mit 1, 2 oder 3 zusammen auf die Woche zurückschauen, die Siegerinnen und Sieger des Skirennens feiern und über eine eigens zusammengestellte Playlist ausgelassen abtanzen.

Am Freitagmittag fragte ich meinen Sitznachbar am Mittagstisch: «Worauf freust du dich heute Abend zu Hause?» «Aufs Gamen», schoss die Antwort blitzschnell aus dem Viertklässler. Tja, die Eltern müssen heute echt hintenanstehen.

*Text: Fredy Muff
Bilder zvg*



PROJEKTWOCHE DER UNTERSTUFE

In der letzten Schulwoche vor den Ferien fand für die ersten und zweiten Klassen die Projektwoche zum Thema «1, 2 Bühne frei!» statt. Nach dem gemeinsamen Start mit einem Begrüßungslied in der Turnhalle durften die Kinder in klassendurchmischten Gruppen verschiedene Ateliers besuchen. Im Voraus konnten die Schüler und Schülerinnen drei Ateliers auswählen, wovon sie dann in eines eingeteilt wurden. In diesem Hauptatelier wurde neben dem Ausprobieren, Spielen und Basteln auf die Aufführung vom Donnerstag hingearbeitet. Zusätzlich durften die Kinder in zwei weitere Ateliers «hineinschnuppern».

Im «Schattentheater» wurden fleissig Figuren gebastelt und damit gespielt. Für die Aufführung wurde das Stück «Der Froschkönig» eingeübt.

Einige sehr sportliche Kinder trainierten in der «Akrobatik» schwindelerregende Pyramiden und übten Kunststücke wie das Rad oder den Kopfstand.

Beim Atelier «Bodypercussion und Trommelsound» konnten die Kinder ihr Talent beim Musizieren und Basteln von Tiermasken zum Thema Dschungel unter Beweis stellen.

Richtig volkstümlich, aber zu «poppiger» Musik ging es beim Atelier «Maibaum-Tanz, Fahnen schwingen, Schuhplattler» zu und her. Es wurde fleissig getanzt, Fahnen gebastelt und tolle Choreographien einstudiert.

Einige Sprachtalente erfanden im Atelier «Kurzgeschichten» zu verschiedenen Bildern Geschichten, welche dann in spannende und überraschende Hörspiele vertont wurden.

Tänzerinnen und Tänzer kamen im Atelier «Tanzen» auf ihre Kosten. Mit drei verschiedenen Tänzen, unter anderem einem tollen Regenschirm-Tanz, wurde am Ende das Publikum begeistert.

Ihre motorischen Fähigkeiten zeigten die Schüler und Schülerinnen im Atelier «Jonglieren und Seiltanz», wo intensiv mit verschiedenen Materialien trainiert und perfektioniert wurde.

Vor der Aufführung konnte man dann viele gespannte und aufgeregte Gesichter sehen. Alle Gruppen verdienten sich vom Publikum einen riesigen Applaus für ihre Kreativität, ihren Mut und ihre Anstrengungen.

Der Fasnachtmorgen am Freitag mit verschiedenen Posten, welche frei besucht werden konnten, war dann der gelungene Abschluss einer bunten Woche.

Vielen Dank an alle Artisten und Künstlerinnen für euren tollen Einsatz während dieser Woche!

Das Unterstufen-Team

*Schattentheater «Der Froschkönig»
mit selbstgebastelten Figuren*



Tiere aus dem Dschungel





Akrobatische Pyramide



Beim Jonglieren



Volkstümliche Bräuche



Kurzgeschichten



Gebastelte Instrumente vom Atelier
«Bodypercussion und Trommelsound»

«Singing in the rain» - Musical



IST SCHNEEMANN BAUEN «NUR» EIN SPIEL – ODER MEHR?

Gedanken zum «Lernen durch Spielen»

Spielen wird häufig als etwas Sinnloses oder Unwichtiges für das Lernen betrachtet. Vor allem das freie Spiel, das Spiel ohne Anleitung von aussen und ohne vorgegebene Regeln, erscheint weniger wertvoll als das von uns Erwachsenen gezielt gewählte Spiel mit bestimmten Regeln. Spielen in jeder Form ist ein besonderes Phänomen des menschlichen Tuns. In allen Kulturen und in jedem Lebensjahr wird gespielt – nur die Spielarten und Spielinhalte sind verschieden. Durch Spielen erhalten Kinder alles, was sie benötigen, um lebenslang eigenverantwortlich, selbstbestimmt und eigenaktiv zu lernen und in Gruppen leben zu können. Spielen ist die effizienteste und anstrengendste, aber auch lustvollste Art zu lernen. Bei kleinen Kindern gibt es keinen Unterschied zwischen Spielen und Lernen. Spielen wie Lernen muss für das Kind einen Sinn machen. Je nachdem, welches Spiel ein Kind spielt, zeigt sich, in welcher Entwicklungsphase es sich befindet. Zuerst verfügen Kinder nur über einige angeborene Reflexe, die durch die Erwachsenen aktiviert werden müssen. Das heisst, sie müssen den Kindern zeigen, was Spielen ist. Man macht für sie grosse Augen, redet in der Babysprache usw. Im Spiel mit den Erwachsenen, meist Regelspiele, erweitern die Kinder ihre Fähigkeiten und Kompetenzen. Sie schauen

zu, ahmen nach, üben und zeigen anderen Personen, wie das Spiel funktioniert und welche Regeln gelten (Lernen und Lehren).

Während des Spielens kann sich das Spiel verändern. Es kommen neue Regeln oder Varianten dazu. Die Kinder handeln aus, führen durch, kontrollieren, erklären oder ändern wieder. Durch das Spielen mit anderen Kindern erlernen die Kinder demokratisches Verhalten und das Beachten von Regeln. Das Spiel mit Erwachsenen ist weniger demokratisch, da die Regeln meist vorgegeben sind und die Erwachsenen einen «Entwicklungsvorsprung» haben. In der Kindergruppe ergibt sich eine eigene Kultur und es findet ein erster Ablöseprozess von der Erwachsenenwelt statt. Nur in der Kindergruppe wird die Erfahrung gemacht, dass Anerkennung einzig durch Verhalten und Leistung in der Gruppe erhalten wird.

Neben positiven Gefühlen hängt das Spiel auch mit dem Erleben von negativen Gefühlen zusammen. Rasch kann die Spielfreude in Enttäuschung oder Zorn umschlagen. Verlieren im Spiel muss erlernt werden und gehört einfach dazu. Dies passiert am besten in der Kindergruppe. Genau solche Spielerfahrungen kommen der kindlichen Entwicklung zugute.



Nun, ist Schneemann bauen ein Spiel?

Auf jeden Fall! Wenn Kinder zusammen einen Schneemann bauen, weiss das eine oder andere schon, wie Schnee gerollt und aufeinandergetürmt werden muss, wie er verschönert wird usw. Jedes kann vom anderen etwas lernen. Man muss planen, Vorschläge bringen, absprechen, miteinander bauen, zuhören und umsetzen, einen Konsens finden und vieles mehr.

Nicht zu unterschätzen: Am Schluss freuen sich alle über das Gebaute und über das, was man zusammen erreicht hat. Es ist zwar kein klassisches Spiel mit vorgegebenen Regeln, aber ein Vorhaben, welches spielerisch zu einer bereichernden Erfahrung und einem Erlebnis wird.

Quelle: Spielen – die besondere Lebensform in der frühen Kindheit. Ina Schenker.

In der Schule Oberkirch nimmt das Spielen in allen Formen einen wichtigen Platz ein. Wir hören oftmals, dass die Kinder begeistert erzählen, dass zu Hause in der Familie miteinander gespielt wird. Nicht nur die Kinder können dabei etwas lernen, sondern auch die Erwachsenen von den Kindern. Das Wichtigste dabei ist: Spielen soll Spass machen!

Fachschaft Lehrpersonen für individuelle Förderung (IF)



PASSENDE LINKS ZUM THEMA SPIELEN

Beste, unabhängige Website

www.brettspielblog.ch/neues-aus-der-spielewelt/spiel-des-jahres-2022-nominierungslisten/

Website mit direkter Bestellmöglichkeit der Spiele

www.spielmix.ch/collections/spiel-des-jahres

Sehr informative, komplexe Website – jedoch von Deutschland

www.die-besten-familienspiele-gesellschaftsspiele.de/spiel-des-jahres-2022/

Einige Aussagen von Schülerinnen und Schülern zum Thema Spielen:

«Spielen ist besser als gewöhnlicher Schulunterricht.»
Joshua

«Spielen ist eine tolle Abwechslung im Schulalltag.»
Vivienne

«Ich mag es, mit Freunden zu spielen.» *Sofie und Jana*

«Wenn ich spiele, kann ich alles andere vergessen.»
Sophia

«Mir ist es egal, ob ich gewinne, Hauptsache wir haben Spass.» *Yannick*

«Wenn ich spiele, möchte ich gewinnen.» *Jouri*

«Ich spiele gerne in einem Team.» *Colin*



PROJEKTWOCHE IM KINDERGARTEN OBERKIRCH – VILLA KUNTERBUNT

Alle Kindergartenkinder haben von Pippi Langstrumpf eine Einladung in die Villa Kunterbunt erhalten. In Pippis Haus gibt es so einiges zu entdecken. Die Kinder waren zu Besuch in den verschiedenen Zimmern der Villa Kunterbunt und was sie so erlebt haben, das möchten wir niemandem vorenthalten:

Küche

«Mmmh, was dufte denn da aus Pippis Küche?» Es sind wohl die leckeren kunterbunten Kekse, welche die Kindergartenkinder gebacken haben. Tischmanieren sind wohl auch nicht Pippis Stärke, aber wir Kindergärtner wissen jetzt, wie das geht...!

Schlafzimmer

Ausgerüstet mit Pyjama, Taschenlampe und Kuschtier besuchten die Kinder das Schlafzimmer von Pippi. Im Schein der Taschenlampe ging es auf die Suche nach den Gegenständen von Pippi. Nach dem «Schlummertee» wurden alle sehr müde und legten sich mit ihrem Kuschtier ins Bett. Damit die Kinder auch zu Hause gut schlafen können, durften sie einen kunterbunten Traumfänger basteln.

Badezimmer

Schminken, Haare färben und Nägel lackieren gefällt Pippi besonders gut. Am liebsten hat sie es kunterbunt.

Die Füsse im Schaumbad waschen, sich in der Badewanne schruppen und zum Schluss noch die Hände mit einer feinduftenden Lotion massieren – all dies durften wir Kindergartenkinder mit Pippi im Badezimmer erleben.

Veranda / Garten

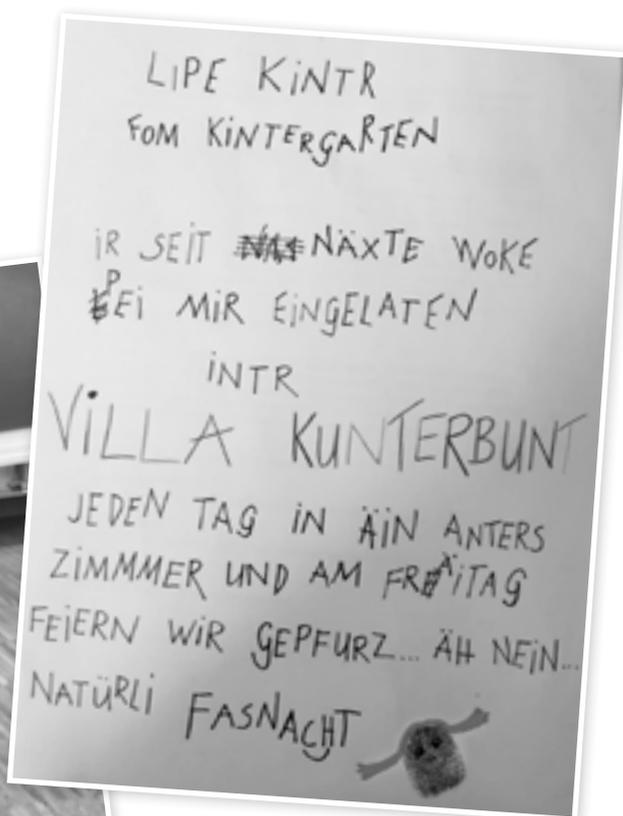
Pippi hat die Kinder in ihren Garten zur einer Quatsch-Olympiade eingeladen. Es wurde viel gelacht und Quatsch gemacht. Am Ende haben sich alle eine Medaille verdient, die sie stolz umhängen durften. Auf der Veranda hängen die Kinder Pippis Kleider und Ringelsocken auf und geniessen es Häuser zu bauen und Rollenspiele zu spielen.

Keller

Pippi hat viele Dinge im Keller versorgt, aber eines Tages möchte Pippi aufräumen, denn sie hat genug von vielen alten Sachen. Sie bringt das Material auf den Flohmarkt, aber was ist denn das? Einiges davon ist heute im Kindergarten aufgetaucht! Wer findet Pippi's Sachen?

Estrich

Auf dem Dachboden haben die Kinder farbige «Fasnachtskostüme» gefunden und haben an der Schulfasnacht gefeiert. **Ganz nach dem Motto von Pippi Langstrumpf: «Das Leben ist zu kurz um normal zu sein, SEI VERRÜCKT!»**



«SOLARBUTTERFLY» AUF 4-JÄHRIGER WELTREISE KOMMT AM MONTAG, 27. MÄRZ 2023 AUCH NACH OBERKIRCH.

Es ist eine Weltneuheit: Der «SolarButterfly» ist ein 10 Meter langer Wohnwagen mit aufklappbaren Solarflügeln, der von der Hochschule Luzern entwickelt wurde. Die Idee dahinter: In 4 Jahren mit der Kraft der Sonne rund um die Erde fahren und 1'000 Klima-Projekte und andere -Pioniere besuchen um zu zeigen: Der «Schmetterling» besucht auch Schulen, um die Lernenden und die Bevölkerung zum Thema Klimawandel zu sensibilisieren – und mit einem Klima-Parcours aufzuzeigen, welchen Beitrag jeder einzelne für das Klima leisten kann.

Montag, 27. März, 2023 –

SolarButterfly bei der Schule Oberkirch

Der SolarButterfly macht auf Einladung der Gemeinde / Schule hin Halt in Oberkirch.

Wir laden alle Interessierten zum Anlass ein.

Das Programm sieht wie folgt aus:

13.40 Uhr offizielle Begrüssung durch Herrn Elias Meier, Bildungsvorsteher Oberkirch

14.00 Uhr Klimaparcours Gruppe 1/

Vortrag über den Solarbutterfly Gruppe 2

14.55 Uhr Wechsel Gruppen

15.40 Uhr Fragen, Austausch

Dazu Palmer: «Mit dem SolarButterfly wollen wir auch Umwelterziehung betreiben. Denn jeder einzelne hat die Wahl, selbst Teil des Problems zu sein – oder Teil der Lösung». Parallel dazu findet auch ein Vortrag über den Solarbutterfly statt.

Solarbutterfly – ein Wohnwagen mit riesengrossen Solarflügeln

Es ist ein weltweit einmaliges Konzept: Ein komplett autarkes Tiny House, dessen 40m² Solarzellen sich auf Knopfdruck ausbreiten – wie die Flügel eines Schmetterlings. Zusammen mit weiteren, auf dem Boden ausgelegten Solarpanelen, werden die Batterien des Elektroautos geladen, das den Solar-Butterfly täglich bis zu 200 km weit zieht – durch Wüsten, Dschungel und Gebirge. Das eigens von der Hochschule Luzern mitentwickelte Gefährt zeigt als praktisches Beispiel auf, wie eine Familie heute ohne CO₂-Emissionen reisen, leben und arbeiten kann. Das Tiny House ist zudem das erste Fahrzeug der Welt, das zum grössten Teil aus rezyklierten PET-Flaschen aus dem Ozean hergestellt wurde.

Die Weltreise dauert bis 2025

Das Projekt wird in mehreren Etappen durchgeführt. Es hat 2022 bereits 25'000 km quer durch 27 Länder in Europa zurückgelegt. Dieses Jahr geht's zur nächsten Etappe – quer durch Nordamerika, von Halifax nach Panama. 2024 geht's durch Asien und 2025 nach Australien, Afrika und Südamerika. Bei jedem Zwischenhalt werden die lokale Bevölkerung, Schulen und politische Entscheidungsträger eingeladen. Das vierköpfige Team wechselt sich dabei immer wieder ab.

Der Solarpionier dahinter

Louis Palmer ist kein unbekannter Name. Vor 15 Jahren fuhr der Luzerner Solarpionier als erster Mensch mit einem solarbetriebenen Auto um die Erde. Im neuen Projekt wird Louis Palmer als Projektleiter fungieren: «Wenn die ganze Welt vom Klimawandel spricht, dann ist es Zeit, die Lösungen zu zeigen, die Arbeitsplätze schaffen und die Zukunft unserer Kinder sichern können!»

Der SolarButterfly – ein solarbetriebenes, autarkes Tiny House in Form eines riesigen Schmetterlings – reist um die Welt auf der Suche nach 1'000 Lösungen gegen den Klimawandel und kommt demnächst in die Region.

www.solarbutterfly.org

DER SOLARBETRIEBENE WOHNWAGEN AUF WELTREISE

Mo 27. März

Pausenplatz
Schule Oberkirch
13.30 - 16.00 Uhr

MUSIKSCHULE



WUNDERTÜTEN KONZERT DIE MUSIKMÄUSE HELFEN DEN BIENEN

Gross und Klein, Alt und Jung, Stofftierli und Noschis heisst die Musikgesellschaft Oberkirch herzlich willkommen, zu dem zauberhaften Konzert Morgen: «die Musikmäuse – helfen den Bienen». Dieses findet statt am Sonntag, 26. März 10.00 Uhr im Gemeindesaal Oberkirch.

Das Wintermärchen lädt ein zum Mitsingen, Mittanzen und Bewegen. Taucht mit der MG Oberkirch in, in die wunderschöne Welt der Musikmäuse und der Bienen. Auch Erwachsene sind natürlich herzlich willkommen zum Zuhören und Geniessen. Geschrieben hat das musikalische Märchen die ausgebildeten Dirigentin, Sekundarlehrerin und Arrangeurin Isabelle Gschwend. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich, dieses Märchen unter der Leitung von Thomas Hauri in spielerischer Form aufzuführen.

Im Anschluss gibt einen Instrumentenparcours, die Kinder können die Blasinstrumente sowie die Schlagzeuge ausprobieren und bekommen Tipps vom Musiklehrer Hanspeter Wigger.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Musikgesellschaft offeriert ein Apéro. Jedes Kind erhält ein Erinnerungsgeschenk.

Die Musikgesellschaft freut sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer. Bis bald.

Musikgesellschaft Oberkirch

KIDS DAY BLASMUSIK 26. MÄRZ 2023

Die Musikschule Region Sursee ist im engen Austausch mit den Vereinen, insbesondere den Blasmusikvereinen der Region. Alle haben dasselbe Ziel: die Freude an (Blas-)Musik in der Gruppe näherzubringen. Mit dem Blasmusik Event-Tag am Sonntag, 26. März machen die BrassBands und Harmonievereine aus der Region auf die Vielfältigkeit und die Bedeutung mit Konzerten, Instrumentenparcours und Events aufmerksam.

KIDS DAY BLASMUSIK – EIN GROSSES EVENT AM 26. MÄRZ 2023

Mit einem Blasmusik Event-Tag am Sonntag, 26. März 2023, wollen die Musikschule Region Sursee sowie die Blasmusikvereine

- Feldmusik Büron
- Musikgesellschaft Geuensee
- Feldmusik und Musikgesellschaft Knutwil
- Musikgesellschaft Oberkirch
- Musikverein Schenkon
- Stadtmusik Sursee
- Musikgesellschaft Wauwil

auf die Vielfältigkeit, die Bedeutung der Blasmusik, aber auch deren Nachwuchsförderung aufmerksam machen. Mit verschiedensten Anlässen wie Kinder- und Familienkonzerten, Instrumentenvorstellungen und -parcours und weiteren interessanten Side-Events innerhalb der Verbandsgemeinden wird die Blasmusik mit dem «Kids Day» ins Zentrum gerückt.

Seien Sie gespannt auf die verschiedenen Events der Blasmusikvereine und den Lernenden der Musikschule Region Sursee! Informieren Sie sich über das Detailprogramm der jeweiligen Musikvereine auf deren Webseite.

Instrumentenvorstellungen für Kinder und Erwachsene am 31. März und 1. April 2023

Musizieren verbindet und ist altersunabhängig. Die Musikschule Region Sursee bietet für Kinder, Jugendliche, Erwachsene die Möglichkeit, der Musik näher zu kommen und sich mit einem Instrument oder der Stimme auseinanderzusetzen.

Welches Instrument ist jedoch das richtige? Ihr Kind oder Sie selbst möchten gerne ein Instrument lernen, wissen aber noch nicht welches? Dann ist die Instrumentenvorstellung perfekt für Sie und Ihr Kind! Um künftigen Musikschülerinnen und -schüler den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, werden in einem spannenden Kurzkonzert mit dem «Räuber Schnurz liebt Musik»

KONZERTHINWEISE

Barockkonzert

Mittwoch, 8. März 2023, 19.00 Uhr, Sursee,
Murihof Barocksaal

Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb LSEW

Samstag, 11. März bis Sonntag, 12. März 2023,
Luzern, Südpol

Konzertpodium Lernende

Freitag, 17. März 2023, 19.30 Uhr

Stimmtage Sempachersee: Gesangswettbewerb

Samstag, 18. März 2023, Neuenkirch

Kids Day Blasmusik

Sonntag, 26. März 2023, alle Verbandsgemeinden

Serenade der Lernenden der Kantonsschule und Fachmittelschule

Mittwoch, 29. März, 19.30 Uhr,
Sursee, Kantonsschule Aula

Instrumentenvorstellung Kinder und Erwachsene

Freitag, 31. März 2023, 18.00 – 20.00 Uhr,
Sursee, Klosterkirche
Samstag, 1. April 2023, 09.30 – 12.00 Uhr,
Sursee, Klosterkirche

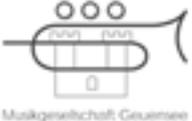
Instrumente vorgestellt, die an der Musikschule Region Sursee unterrichtet werden. Beim anschliessenden Instrumenten-Parcours können die Instrumente ausprobiert werden.

Informieren Sie sich zusammen mit Ihrem Kind **am Freitag, 31. März 2023, 18.00 – 20.00 Uhr und am Samstag, 1. April 2023, 09.30 – 12.00 Uhr in der Klosterkirche Sursee.**

Lassen Sie sich persönlich von Musiklehrpersonen in den Räumlichkeiten der Musikschule beraten. Die Musiklehrpersonen helfen gerne bei der Instrumentenbeschaffung.

Das Fächerangebot kann auch gehört werden. Für jedes Instrument finden Sie auf www.m-r-s.ch eine Tonaufnahme. Zudem bietet das «Haus der Musik» mit der Musikschul-App eine weitere Hilfe zur Auswahl eines Instrumentes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

<p>SEI DABEI AM KIDS DAY BLASMUSIK IN DEN GEMEINDEN:</p> <p>SONNTAG, 26. MÄRZ 2023</p>  	 <p>Feldmusik Büron</p> <p>10.30 Uhr Träffpunkt, Büron</p> <p>Familienkonzert Instrumente basteln Hot Dog essen</p>	 <p>Musikgesellschaft Geuensee</p> <p>10.30 - 12.30 Uhr Zentrum Kornmatte</p> <p>Kinderkonzert mit Instrumentenparcours</p> <p>anschliessend Apéro mit Wienerli und Brot</p>
  <p>Feldmusik Knutwil und Musikgesellschaft Knutwil</p> <p>10.30 Uhr Chrüzacher-Halle, St. Erhard</p> <p>Familienkonzert mit Geschichte der Bremer Stadtmusikanten</p> <p>anschliessend Apéro</p>	 <p>Musikgesellschaft Oberkirch</p> <p>10.00 Uhr Gemeindesaal, Oberkirch</p> <p>Wundertütenkonzert</p> <p>anschliessend Apéro</p>	
 <p>Musikverein Schenkön</p> <p>10.30 Uhr Begegnungszentrum, Schenkön</p> <p>Familienkonzert</p>	 <p>STADTMUSIK  SURSEE</p> <p>Stadtmusik Sursee</p> <p>14.00 Uhr Nordsaal Stadthalle, Sursee</p> <p>Wundertüte - Kinderkonzert Jugendmusik Sursee Sirupbar</p>	 <p>MUSIKGESELLSCHAFT WAUWIL</p> <p>Musikgesellschaft Wauwil</p> <p>10.30 Uhr Zentrum Linde, Wauwil</p> <p>Lollipop Konzert</p> <p>anschliessend Mittagessen</p>

VEREINE



SOMMERLAGER

Liebe Jublaner und Jublanerinnen
Zur Vormerkung sind hier bereits die Daten des Sommerlagers vorzufinden 15. - 22. Juli 2023. Falls du kommen möchtest, reservier dir doch das Datum bereits. Weitere Informationen wird es in der nächsten Infobroggausgabe geben. Wir würden uns sehr freuen, wenn du im Sommerlager 2023 dabei bist.



UFO Gesichtet

Mysteriöse Lichter. Unbekannte Untertassen. Entführungen von mehreren Duzend Kühen. Ihr Auftrag? Sie jetzt unklar.



In Nachmittags des 06.07.2023 erhalte sich der Bauer Daniel Bernhart auf seinen Talion an über den Tennishof, als er plötzlich ein ungewöhnliches Objekt an Horizont entdeckte. Daniel behauptete, dass das Objekt von einer Seite nur anderen hörte, sich in fließschnit drehen und der Verlauf der Objekte Farben vordergepöngelt haben, die er noch nie zuvor gesehen haben. Er schätzte, dass sie sich mit etwa 1700 Meilen pro Stunde bewegen - viel schneller als jedes bekannte Flugzeug. Er ging zunächst davon aus, dass es sich bei den mysteriösen verfallenden Objekten um getarnte Armeeflugzeuge handeln müsse, gab aber später an, dass der Vorfall "für mich persönlich ein Rätsel ist wie für alle anderen". Innerhalb eines Monats wurden in der Region Sursee und Wilmsen über 30 unbekannte Flugobjekte an Himmel gesichtet. Die Bewohner der Regionen sind psychisch laut Aussagen des Schweizer Gemeindepräsidenten Hans-Joel Hüter, wurde die Schweizer Bundespolizei für Luftabwehr über die Ereignisse informiert. Bisher wurde jeglicher Versuch, Kontakt aufzunehmen, abgelehnt. Bei was - oder von es sich handelt und woher die Objekte stammen, ist unklar.

neuer Kristallfund

Forstler des Kanton Schwyz entdeckt im Pflanzertal eine neue Fundstätte.



Im Jahr 2019 hat die Forstverwaltung des Kantons Schwyz im Pflanzertal eine neue Fundstätte für die Steinzeit entdeckt. Die Fundstätte ist ein Steinzeitort, der im Jahr 2019 entdeckt wurde. Die Fundstätte ist ein Steinzeitort, der im Jahr 2019 entdeckt wurde. Die Fundstätte ist ein Steinzeitort, der im Jahr 2019 entdeckt wurde.

Anmeldungen für das Pfingstlager und Sommerlager werden noch per Post zugeschickt!

GELÄNDESPIEL 2023

Wenn du nicht kommen kannst, dann melde dich bis am 7. März 2023 bei deinem / deiner Jubla-Leiter / Leiterin ab.

Mitnehmen: Trinkflasche, Wetterentsprechende Kleidung

Wir freuen uns auf euch.

GELÄNDE SPIEL



11 MÄRZ
13.30-16.00

JUBLA-RÄUME

PFINGSTLAGER

Samstag, 27. Mai bis Sonntag, 28. Mai.

Samstag, 9.00 Uhr, Jublaräume

Sonntag, 15.00 Uhr, Jublaräume

Zeltplatz in Mangelburg, 6207 Nottwil



UNIHOCKEYTURNIER OBERKIRCH

1. April 2023 • Zentrum Schulhaus

Plausch- und Schülerturnier
Festwirtschaft

Anmeldung unter
<https://event.tsvoberkirch.ch>



Der TSV Oberkirch dankt seinen Hauptsponsoren:



bachbühl
gartenbau gmbh





KUNSTRASENLIGA: DAS SPZ ALS JUNIORENFUSSBALL-MEKKA

Am ersten Februarwochenende war es wieder so weit: Die Dreifachhalle im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil verwandelte sich in ein Juniorenfussball-Mekka. Tatkräftige Helfer aus dem ganzen Verein verlegten am Freitagabend Bahn für Bahn insgesamt 800 m² Kunstrasen, welcher sodann mit einem professionellen Bandensystem und zwei Fussballtoren umrandet wurde.

Die Dunkelheit lag noch über Nottwil, als am nächsten Morgen die jüngsten Nachwuchsfussballer das Spielfeld betraten. Im Turnier der F-Junioren spielten zehn Mannschaften um den Tagessieg. Diesen holte sich nach einem veritablen Steigerungslauf und dank eines Tores in letzter (Final-)Minute eines der Heimteams aus Nottwil. Nach der Siegerehrung, bei der sich die Kinder aller Mannschaften die verdiente Medaille abholen durften, startete das zweite Turnier des Tages. Die zahlreichen Fans auf den Tribünen feuerten diesmal die E-Junioren der 2./3. Stärkeklasse an. In einem knappen Finalspiel holte sich das Team aus Grosswangen den Turniersieg und qualifizierte sich so – wie alle Erst- und Zweitplatzierten – für das Finalturnier im Sommer in Schaffhausen. Den Abschluss des ersten Tages machte das Turnier der D1-Junioren. Während der SC Eich im kleinen Final im Sempachersee-Derby gegen den FC Nottwil knapp obenaus schwang, reihte der SC Kriens sechs Siege aneinander und holte sich so kurz vor 23.00 Uhr den Turniersieg.

Nach einer kurzen Nacht waren am Sonntagvormittag die E-Junioren der höheren Stärkeklassen an der Reihe. Während es für das Heimturnier aus Nottwil nicht wie gewünscht lief, glänzten insbesondere die Gäste aus der Stadt Luzern. Den Turniersieg holte sich im Stadtderby der FC Littau mit einem Erfolg gegen den Luzerner SC. Nach einer Stärkung mit Hotdog, Pasta oder Kuchen aus der Festwirtschaft unter der Leitung von René Seeber ging der letzte «Schichtwechsel» von Statten: Die Junioren der Kategorie D2 hatten ihren Auftritt. Die Db-Junioren des FC Nottwil konnten leider nicht vom Heimvorteil profitieren – auch wenn der lautstarke und stimmungsvolle Support der halben Nottwiler Juniorenabteilung die Mannschaft richtiggehend getragen hat. Den Siegerpokal im letzten Turnier des Wochenendes holte sich schliesslich die Mannschaft aus Weggis.

Nachdem die Kunstrasen-Bahnen in rund dreistündiger Sisyphusarbeit wieder aufgerollt waren, konnte das OK zufrieden eine positive Bilanz ziehen: Die Spielerinnen und Spieler blieben dank Fairplay aller Beteiligten von gröberen Unfällen und Verletzungen verschont, die Tribünen waren das ganze Wochenende gut gefüllt – und die rund 500 glücklichen Kinder freuen sich wohl schon jetzt, nächstes Jahr wieder am Hallenturnier in Nottwil zu spielen.



WINTERAUSFLUG FRAUENTURNVEREIN OBERKIRCH

Gut gelaunt trafen sich am 25. Januar 2023 11 Turnerinnen zum Winterausflug. Auch wenn wir den Wintertag auf den Januar verschoben haben, war die Hoffnung auf Schnee gering. So wurde von Anita Jenni und Maya Fischer eine Winterwanderung auf den Zugerberg organisiert. Mit der S-Bahn fuhren wir nach Zug und mit dem Bus zur Talstation Schöneegg. Innerhalb von 8 Minuten fuhr die rollstuhlgängige Standseilbahn hoch zur Bergstation (die Trasse wurde vom Februar - Dezember 2022 erneuert). Nach einem Kaffeehalt im Restaurant Vordergeissboden starteten wir mit unserer Wanderung. Die grosse Frage an diesem Tag: Lässt sich die Sonne blicken, oder nicht. Auf schneebedeckten Wegen wanderten wir Richtung Pfaffenboden. Das Restaurant liegt auf einem Hochplateau des Walchwilerberges. Nach gut eineinhalb Stunden genossen wir da unser Mittagessen. Ein feines Käsefondue oder eine leckere Aelplermakarone waren für die Turnerinnen reserviert worden. Auf dem Rückweg wanderten wir am Buschenchappeli vorbei und durch eine verschneite, wunderschöne Schneelandschaft. Sogar ein Fuchs grüsste uns kurz im Wald. Bei einem

Unterstand verteilte Maya eine Gottlieber Hüppe zur Stärkung. Wo war die Sonne? Sie liess sich einfach nicht blicken. Unserer Laune konnte das nicht schaden. Alle waren sich einig, dass es ein toller Winterausflug war. Viele werden sie im Sommer / Herbst nochmals wiederholen.

Im Winter hat es auf dem Zugerberg eine 27 km lange Langlaufloipe, 2,5 km Schlittelweg und 1 Kinderskilift. Im Sommer gibt es einen Trottiplausch, zahlreiche Feuerstellen, den Abenteuerspielplatz Schottenwäldli. Rund 80 km markierte Wanderwege und bei schönem Wetter eine Aussicht bis zu den Voralpen.

Den Ausklang des Tages fand zum Schluss noch im Protos statt. Danke an Emilie Bättig, die unsere Gruppe ergänzt und uns begleitet hat. Den zwei Reiseleiterinnen, Anita und Maya, herzlichen Dank für die perfekte Organisation und bis nächstes Jahr wieder!

Vreni Riesen





ES WIRD WIEDER UM DEN SEE GERANNT!

Nach zweijähriger Pause durfte der Sempacherseelauf im Mai 2022 ein erfreuliches Comeback feiern. Einen Teilnehmerrekord gab es zwar nicht, die glücklichen Gesichter im Ziel waren aber nicht zu zählen. Auch die neue Kinderstrecke durch die Surseer Altstadtgasse und durch den Ehretpark hat seinen Reiz bewiesen. Über 240 Kinder und Jugendliche haben die neue Strecke in Angriff genommen. Am **Samstag, 6. Mai 2023**, wird bereits zum 12. Mal wieder um den schönen Sempachersee gerannt. Wem der Halbmarathon oder der Paarlauf zu weit ist, kann natürlich auch auf 10 km oder 5 km den Surseer Triechter und den Suhrenweg durch Oberkirch unter die Laufschuhe nehmen.

Auch im 2023 wird das Festgelände wieder auf dem Martignyplatz in Sursee sein, wo Teilnehmende und Zuschauer von verschiedenen Foodtrucks und lokalen Getränkeanbietern verköstigt werden. Zudem gibt es

eine Hüpfburg für die Kleinen und eine Bike-Test-Strecke mit den neusten Modellen von Specialized für die Grossen.

Die verschiedenen Strecken führen in ihrer Endphase durch Oberkirch. **Zwischen 18.00 und 21.00 Uhr ist deshalb mit Einschränkungen** für Fussgänger, Velofahrer und Autos zu rechnen. Die Strecken tangieren das Hirschmatt-Quartier, den Rankhof, den Surenweg Richtung Sursee. In der 30er-Zone der Münigenstrasse, wo die Laufstrecke die Strasse kreuzt, ist die Durchfahrt für Autos erschwert. Beim Schulhaus Oberkirch (an der Sure) befinden sich ein Verpflegungsstand und ein Samariterposten. Die genaue Streckenübersicht findet sich auf sempacherseelauf.ch

Das OK bedankt sich fürs Verständnis und freut sich auf einen unfallfreien Sempacherseelauf mit guter Stimmung, gutem Wetter und reger Teilnahme.



GENERALVERSAMMLUNG VOM 11. FEBRUAR 2023

Nach unseren Jahreskonzerten im Januar durften wir die Generalversammlung im geselligen Rahmen im Restaurant Protos feiern. Unter der Leitung unseres Präsidenten konnten wir den geschäftlichen Teil der Versammlung kurz halten und wir konnten alle Ämter besetzen. Der Vorstand setzt sich für die nächsten 2 Jahre wie folgt zusammen:

Präsident	Herbert Vitali
Materialverwalter	Pius Birrer
Kassier/Vice	Marco Vitali
Medien	Peter Leuenberger
Aktuar	Josef Husmann

Für die musikalische Leitung hat sich Franz Markus Stadelmann für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Ämter bleiben auch im kommenden Vereinsjahr unverändert. Zudem durften wir mit Martin Egg ein neues Mitglied in unsere Reihen aufnehmen. Wir hatten auch die grosse Ehre unseren langjährigen Dirigenten Franz Markus Stadelmann zum Ehrendirigenten zu ernennen. Im geselligen Teil der Versammlung durften wir 3 langjährige Mitglieder gebührend feiern. Zu diesen grossen Jubiläen hier einige Details der Leistungen, welche für unseren Verein erbracht wurden. →

20 Jahre Dirigent und neuer Ehren Dirigent

Franz-Markus Stadelmann leitet als Dirigent seit 2002 sehr erfolgreich unser Jodlerchörli Heimelig Oberkirch. Funktionen wie Juryleiter und Gesamtbmann an diversen Unterverbands und Eidgenössischen Jodlerfesten zeichnen sein grosses Können aus. Franz-Markus Stadelmann dirigiert mit grossem Geschick das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch. Der Besuch der interessanten und abwechslungsreichen Chorproben macht allseits Freude. Unser Chörli wird jeweils bestens auf Jodlerfeste sowie andere Auftritte vorbereitet. Seit zwei Jahrzehnten darf das Jodlerchörli stets erfolgreich an Jodlerfesten teilnehmen. Das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch ist sehr dankbar und stolz um seinen fachlich sowie menschlich herausragend kompetenten Dirigenten. An der GV 2023 haben wir Franz Markus Stadelmann zum Ehren Dirigenten des Jodlerchörli Heimelig Oberkirch ernannt.



Geschätzter Franz Markus, das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch gratuliert dir ganz herzlich zum Ehren Dirigenten. Wir danken dir für dein grossartiges 20jähriges Engagement für unser Jodlerchörli und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

50 Jahre Vereinsmitglied Jodlerchörli Heimelig Oberkirch und Ernennung zum «Ehrenveteran»

Sepp Rast trat im Jahr 1973 dem Jodlerchörli Heimelig Oberkirch bei und ist seither ein sehr geschätztes Vereinsmitglied. Mit seiner schönen, beseelten und tragenden Stimme ist er eine wichtige Stütze im 1. Bass Register. Kaum eine Probe hat er je verpasst. An sage und schreibe 40 Jodlerfesten und unzähligen Auftritten stand er zusammen mit dem Jodlerchörli Heimelig Oberkirch erfolgreich auf der Bühne. Viele gemütliche Stunden durfte das Jodlerchörli zusammen mit Sepp verbringen. Unvergessen sind die legendären «Metzgete» und weitere gesellige Anlässe im Heimetli «Chäsweid» Oberkirch bei der Familie Rast. Grandios bewirbtet und mit Rita's Torten verwöhnt, jodelte und feierte man bis in die frühen Morgenstunden. An der Delegiertenversammlung vom Zentralschweizerischen Jodlerverband vom 28. Januar 2023 in Ruswil wurde Sepp Rast zum Ehrenveteran ernannt.

Geschätzter Sepp, das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch gratuliert dir ganz herzlich zum Ehrenveteran. Wir danken dir für dein grossartiges 50jähriges Engagement für unser Jodlerchörli und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.



30 Jahre Vereinsmitglied Jodlerchörli Heimelig

Herbert Vitali trat im Jahr 1993 dem Jodlerchörli Heimelig Oberkirch bei und ist seither nicht nur Vereinsmitglied, sondern mit 25 Vorstandsjahren ein echter «Chämpfer». 1 Jahr Materialverwalter, 7 Jahre Aktuar, 2 Jahre Vice und bis jetzt 17 Jahre Präsident – was für eine Leistung! Weiter wirkte Hebi auch in verschiedensten OK's mit. Im Jahr 2012 wurde Herbert zu Ehrenmitglied, und 2018 an der DSJV in Rothenburg zum Jodlerveteran ernannt. Mit seiner humorvollen Art weiss Hebi immer die Kollegen richtig zu nehmen und findet immer die passenden Worte oder ab und zu einen guten Witz. Die vielen guten Wünsche der Mitglieder und Ehrenmitglieder an der GV und der überwältigende Applaus bei der Ehrung drücken die enorme Wertschätzung deiner Leistung aus.



Geschätzter Herbert, das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch gratuliert dir ganz herzlich zum grossartigen Jubiläum. Wir danken dir für dein riesiges, herausragendes Engagement für unser Jodlerchörli und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Ausblick und Jahresprogramm

Für das kommende Vereinsjahr werden wir Anfang März den Probenbetrieb wieder aufnehmen und als Hauptziel sicher das eidg. Jodlerfest in Zug besuchen. Weiter Informationen zu kommenden Auftritten entnehmen Sie gerne auf unserer Homepage www.jodlerchoerli-oberkirch.ch.

Jodlerchörli Heimelig Oberkirch

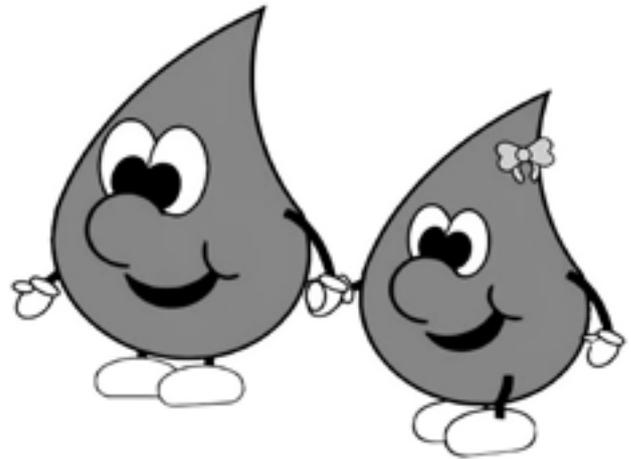
SPENDE BLUT, RETTE LEBEN

Bei der letzten Blutspendeaktion vom 27. Januar 2023 durften wir erneut zahlreiche Spender begrüßen. Herzlichen Dank an alle Spender.

Am Freitag, 2. Juni 2023 um 17.00 Uhr findet die nächste Blutspendeaktion in Oberkirch statt. Tragen Sie sich diesen Termin bereits jetzt schon in Ihrer Agenda ein.

Wir freuen uns Sie wieder begrüßen zu dürfen.

Ihre Samariter Oberkirch



WERDE MITGLIED IM SAMARITERVEREIN OBERKIRCH

- Du weisst, was im Notfall zu tun ist.
- Du leistest bei Unfällen zu Hause Selbsthilfe.
- Bei Verkehrsunfällen stehe ich nicht ratlos im Abseits.
- Du erlebst spannende Einsätze beim Sanitätsposten-Dienst.
- Du eignest Dir Wissen in Erster Hilfe und Medizin an.
- Du genießt ein gutes Vereinsklima mit viel Spass und Freude.
- Du erlebst Kameradschaft und Geselligkeit und trägst deinen Teil dazu bei.
- Das erlernte Wissen im Verein kommt Dir auch im Beruf und Privat zugute.
- Du erreichst Erfolgserlebnisse bei Einsätzen in Erster Hilfe.
- Du genießt Respekt im Umfeld, mit deiner Samariterarbeit und wirst geschätzt.





GEMEINSAM SCHAUEN WIR AUF EINE STRENGE, ABER AUCH SEHR SCHÖNE VORFASNACHT ZURÜCK.

14. Januar 2023 – Pflotschmusball Wikon

Noch bevor der Car nach Wikon losfuhr, wurde ein Gosler besonders glücklich gemacht. Sein Handy übernachtete nämlich ohne Besitzer im Car. Besonderer Dank gilt hier dem Chauffeur, welcher das Handy sogar noch aufgeladen hat. Die kurze Carfahrt nach Wikon machte hungrig, so strömten einige Gosler direkt zum Imbissstand, wo man sich mit Pommes, Schnitzelbrot und Flammkuchen verwöhnte. Der DJ in der Halle sorgte für gute Laune und auch das eine oder andere Tanzbein wurde geschwungen. Kurz vor 22.00 Uhr traf man sich dann wieder am Anhänger, um die Instrumente zu fassen und sich auf den Weg in die Kaffeestube zu machen. Der Auftritt glückte und die Stimmung war gut. Im Anschluss wurde dann in der DJ-Halle eine Mülltonne zum privaten Dancefloor einiger Gosler umfunktioni-ert. Um 23.55 Uhr traf sich dann der ganze Haufen mit geölter Stimme in der DJ-Halle. Pünktlich um Mitternacht hatten wir nämlich etwas zu feiern. Unser Horni hatte nämlich Geburtstag und dies musste mit einem Happy Birthday und einer Bolognese durch die Menge gefeiert werden. Diese Bolognese wurde dann aber leider einem Mitglied besonders zum Verhängnis. Die Erstalis haben nämlich die Aufgabe die Abende fotografisch festzuhalten. Leider verlor Mimu während der Bolognese die Kamera und fand sie nicht mehr wieder. Wer weiss, vielleicht findet die Kamera den Heimweg nach Oberkirch irgendwann so gut, wie ihn die Gosler in der Nacht gefunden haben.

21. – 22. Januar 2023 – Auswertsweekend

Um 11.00 Uhr trafen wir uns am Samstag zum Schminken. Danach begann die Reise nach Chur. Bereits im Car war die Stimmung sehr gut und mit musikalischer Unterhaltung, live von unserem Erstali. Nach einer etwas längeren Carfahrt kamen wir um 16.00 Uhr in Chur an, wo wir in der Altstadt ein Ständli spielen durften. Die Zuschauer beeindruckten wir mit unserem finsternen Erscheinungsbild. Nach einem sehr feinen Essen in Chur ging die Reise weiter. Trotz kleiner Hindernisse haben wir mit dem Car und Anhänger die Unterkunft in Trin erreicht. Kurz danach sind wir mit dem Car nach Domat / Ems an das Fest «Tschapi-Maniiie».

Auf den Auftritt mussten wir leider verzichten, bei der Auftrittseinteilung wurden wir vergessen. Wir hatten trotzdem einen sehr lustigen Abend, auch die Rückfahrt in die Unterkunft war unterhaltsam. Detaillierte Informationen dürfen hier leider nicht publiziert werden.

Am nächsten Morgen, krächte der Hahn für einige Gosler wohl zu früh, anders lassen sich die zum Teil stark mitgenommenen Gesichter einiger Vollblutmusikanten nicht erklären. In eisiger Kälte schminkten wir uns erstmalig Outdoor, um uns wenig später in Richtung Flumserberge zu machen.

Dort angekommen überraschte uns Petrus mit tollem Wetter inkl. Sonne und blauem Himmel. Dies wohlgermerkt nach einer äusserst garstigen Wetterprognose. Die Gosler stiegen sogleich in eine Gondel (nach ein paar verkehrstechnischen Schwierigkeiten) und kamen wenig später in der Bergstation an. Nach einer weiteren Stärkung im Restaurant, war es wenig später soweit: Der erste Auftritt des Tages! Das Oberkircher Ensemble brachte die Schneesportler mit einem tollen Auftritt ein erstes Mal zum Kochen und wurde unter tosendem Applaus empfangen. Die Zeit zwischen den Auftritten wurde gut überbrückt: Während sich einige Gosler im Schlitteln auf Essenstablaren versuchten, genossen andere das Kaiserwetter in vollen Zügen mit Bier und Heissgetränken, sodass auch der zweite Auftritt ein voller Erfolg war. Den restlichen Nachmittag liessen die Gosler dann wiederum in der Apres-Ski-Bar ausklingen.



28. Januar 2023 – Moosball Wauwil

Die Gosler waren pünktlich wie immer zum Schminken da, auch für Verpflegung während des Schminkens wurde gesorgt. Doch das Schminken funktionierte nicht ohne Zwischenfälle. Unsere Schminkmaschine gab schon früh den Geist auf. Trotz vergeblicher Versuche des Goslerboys (er schraubt fürs Leben gerne an alten Geräten herum) den Kompressor wieder in den Gang zu kriegen, war auch der Däveli irgendwann mit seinem Latein am Ende. Doch schnell wurde eine Lösung zusammengebaut und das Schminken konnte erfolgreich weiter gehen. Mit dem Car und ohne weitere Zwischenfälle ging es dann nach Wauwil. Auch eine Umfrage während der kurzen Carfahrt durfte nicht fehlen. Die Mehrheit war sich einig man sagt: «Wauwil = Wau-u und nicht Wau-wu». Es sollte jedem mit klarem Verstand und drei funktionierenden Hirnzellen klar sein, wie es richtig heisst: Natürlich «Wau-u», was auch die grosse Mehrheit der Gosler so bestätigte. Die oberkircher Vollblutmusikanten verbrachten die Zeit bis zum Auftritt in der Kaffeestube und die meisten Golserinnen in der Halle. In der Kafistube wurde bei der fröhlichen Verköstigung von «listee-Träsch» gejasst, wobei das «Team Mühsam» um TT und eines vielbesungenen Bauern aus Mauensee mir einem grünen Traktor, einmal mehr die Oberhand behielt (diesmal sogar ohne Betrug, Chapeau).

Trotz verspätetem Eintreffen beim Anhänger, um die Instrumente für den Auftritt zu holen, waren alle pünktlich zum Auftritt in der Kaffeestube bereit. Das Publikum freute sich über unsere musikalischen Töne und der Tambi war zufrieden mit dem Gezeigten.

Die restliche Zeit bis zur Carfahrt verbrachten wir alle gemeinsam in der Halle. Es wurde viel getanzt, getrunken, gelacht und Fotos gemacht. Zu guter Letzt gesellte sich auch noch die bessere Hälfte des Sigrist-Sepp zu den Goslern. «Söigger-Manuel» von den Dorfguggern beehrte die Gosler mit seiner Anwesenheit im Festgelände. Diese Anwesenheit war aber von wirklich kurzer Dauer, da rund zwei Minuten nach seinem Eintreffen auch schon der Car mit seiner Herzdame an Bord sich nach Oberkirch aufmachte. So war sein Gastspiel in Wauwil nach rund 90 Sekunden schon wieder beendet und er gesellte sich zu den Goslern in den Car. Am kommenden Samstag sind die Gosler, wie auch die Dorfgugger dann in Mauensee anzutreffen. Es bleibt zu hoffen, dass die Anwesenheit dort dann um einiges länger sein wird. Wie sind da jedenfalls guten Mutes :)

4. Februar 2023 – Fäägerweekend Mauensee

Nachdem einige der Gosler schon am Freitagabend bis in die Morgenstunden das Festgelände in Mauensee erkundet haben, trafen sich dann alle nach dem Mittag in der ZSA zum Schminken. Einigen sass der Vorabend wohl noch in den Knochen, weshalb dann die einen oder anderen Fledermäuse auf den wunderschönen Gesichtern verkehrt geflogen sind. Nichtsdestotrotz strahlten alle Gosler, auch wenn die Sonne uns diese Ehre nicht erwies.

Das alljährliche Ständli bei Familie Hunkeler stand auf dem Plan. Sogar dem Liederwunsch «Männer sind Schweine» konnten wir gerecht werden. Im Anschluss wurden wir mit einem feinen Menu beglückt und konnten fürs Monster in Mauensee Energie tanken. Tuusig Dank für Spiis ond Trank liebe Familie Hunkeler.

Auch wenn der Zeitdruck bei unserem Tambi langsam spürbar wurde, ging die kurze Carfahrt nach Mauensee ohne Probleme über die Bühne. Nach dem der Car eine kurze Campusrundfahrt gemacht hatte, konnte der Anhänger im Matsch geparkt werden. Mit Grind und Instrument gings auf zum Monster.

Kurz nach 22.00 Uhr hatten wir das Vergnügen zum ersten Mal in diesem Jahr in der Gosler-Region unsere Stücke zum Besten zu geben und unseren Nachbarn zum 33 Jahr Jubiläum zu gratulieren. Viele bekannte Gesichter und sogar einige Fans haben dann mit uns im Barzelt gefeiert. Noch lange war die Nacht und mindestens so lange wird uns das legendäre Fäägerweekend in guter Erinnerung bleiben.



ZISCHTIGS-JASS – PIZZAESSEN MIT ANMELDUNG!

Nach den Fasnachtstagen findet am Dienstag, 7. März 2023, 19.00 Uhr, das alljährliche Pizzaessen im Rest. Protos statt. Bitte melden Sie sich bis Mo., 6. März 2023, bei Monika Muff unter Tel. 076 417 55 28, wenn Sie auch gerne dabei sein möchten. Wir freuen uns auf den gemeinsamen, gemütlichen Abend.

77. GENERALVERSAMMLUNG UND GEDENKANDACHT

Nach dreijähriger Pause dürfen wir endlich wieder eine Generalversammlung im Restaurant Cayenne in Sursee durchführen. Mit dieser 77. Generalversammlung starten wir unser 80. Jubiläumsjahr.

Vorgängig findet um 18.15 Uhr in der Kirche Oberkirch wieder eine Gedenkandacht für alle verstorbenen Frauen aus Oberkirch statt.

Datum: Montag, 13. März 2023, 19.30 Uhr
Ort: Rest. Cayenne, Münsterstrasse 20, Sursee
Anmeldung: Tanja Wegst Tel. 079 681 38 88 oder
www.frauenbund-oberkirch.ch
Anmeldeschluss: Sonntag, 5. März 2023
Türöffnung: ab 19.00 Uhr

Der Vorstand freut sich, viele Frauen – auch Neumitglieder – im Rest. Cayenne begrüßen zu dürfen. Vor der offiziellen Generalversammlung erwartet Sie ein feines Nachtessen und danach wird der Abend gemütlich mit einem feinen Dessert und einem Kaffee / Tee abgerundet. Der Jahresbeitrag von CHF 25.00 kann am Anfang der GV bezahlt werden.

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen wird der Betrag von CHF 30.00 in Rechnung gestellt. Wir bitten um Verständnis.



An diesem Workshop erfährst du, wie du mehr Freude und Leichtigkeit in dein Leben bringst. Und du mehr Zeit für dich hast und trotzdem alle Verpflichtungen erfüllst – ohne den Alltag umzukrempeln oder extra Zeit aufzuwenden.

Yvonne Schwienbacher zeigt auf, weshalb «Ausmisten» und Intuitionstraining freie Zeit und Klarheit bewirken. Du erhältst vertieften Zugang zu deiner Intuition und erkennst, was dir wirklich entspricht. Grenzen setzen fällt leichter. Gut gelaunt und voller Lust gehst du ans Werk, Dinge zu entsorgen.

Es hat auch Platz für individuelle Fragen oder Situationen.

Wann: Montag, 3. April 2023, 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: Pfarrsaal Oberkirch

Kosten: Fr. 25.00 Mitglieder / Fr. 30.00 Nichtmitglieder
inkl. Arbeitsunterlagen

Anmeldung: bis 23. März 2023, bei Alice Limacher, 041 920 34 68,
alice@eigenkraft.ch oder www.frauenbund-oberkirch.ch

Feuersäulen - Kurs

Schneiden Sie selbst eine Licht- oder Feuersäule mit dem Plasmagerät. Figuren und Muster kreieren Sie nach Ihren Ideen. Noch am selben Abend nehmen Sie Ihr Kunstwerk mit nach Hause. Am Kursort sind auch Vorlagen vorhanden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.



Die Feuersäulen werden in ihrem Innenraum mit einer Lampe oder Kerze beleuchtet. Draussen erzielt ein Feuer die beste Wirkung. Aus Metall gefertigt, rosten die Säulen und bilden so ein dekoratives Gestaltungselement für den Garten oder den Balkon.

Daten

Kurs 1	Mittwoch,	01. März 2023
Kurs 2	Freitag,	10. März 2023
Kurs 3	Dienstag,	21. März 2023
Kurs 4	Montag,	27. März 2023

Leitung	Claudia Stadelmann
Kursort	Stadelmann Metallbau AG, Hasenburgstrasse 3, Willisau
Dauer	18.00 – ca. 22.00 Uhr
Kosten	Mitglieder Fr. 200.00 Nichtmitglieder Fr. 220.00 inkl. Material für eine runde oder eckige Metallsäule (Grösse 25 x 100 cm) Begleitpersonen Fr. 50.00
Kleidung	Geschlossene alte Schuhe (Leder), lange Hose, Arbeitsbluse (Kombi, altes Hemd (Baumwolle) zum Überziehen. WICHTIG: Keine Softshell oder Fleece-Jacken! Sind leicht entflammbar!
Vorbereitung	Eigene Vorlage möglichst bereits Zuhause 1:1 vorbereiten und ausschneiden
Anmeldung	Bis spätestens 8 Tage vor dem gewünschten Kursabend an www.frauenbund-oberkirch.ch oder Alice Limacher alice@eigenkraft.ch , 041 920 34 68 Durchführung mit minimal 3, maximal 4 Personen pro Abend.

Kochkurs Suppen & Kitchari

vegetarisch-ayurvedisch

Donnerstag,
16. März 2023
18.00 – 21.00 Uhr



Frauenbund
Oberkirch

Gewürze

Ayurveda empfiehlt am Abend eine leicht bekömmliche Mahlzeit, so dass der Darm wenig Verdauungsenergie benötigt. Rohes und kaltes Essen kann Verdauungsprobleme und einen unruhigen Schlaf verursachen.

Fleur Wend, Ayurveda Health Consultant, zeigt, wie verschiedene Suppen & Kitchari* frisch und ohne Zusatzstoffe (z.B. Bouillon) zubereitet werden – ganz natürlich. Wir rüsten und kochen gemeinsam, erhalten eine **Einführung** in die **ayurvedische Ernährung** und **ausgewählte Gewürze** und geniessen die ausgewogenen Gerichte.

Kosten: Fr. 65.00 Mitglieder / Fr. 70.00 Nichtmitglieder
inkl. Skript mit allen Rezepten und kleiner Überraschung zum Heimnehmen

Ort: ab 6 Teilnehmenden, Küche Pfarrsaal Oberkirch
bis 5 Teilnehmende, in Luzern bei der Kursleiterin

Anmeldung: bis 10. März 2023, bei Alice Limacher, 041 920 34 68,
alice@eigenkraft.ch oder www.frauenbund-oberkirch.ch

Der Kurs ist ideal für Menschen mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten und auch für Veganer geeignet, falls Ghee (ausgelassene Butter) akzeptiert wird.

**Kitchari: Einfache, vegetarische Heilspeise aus Reis, Linsen, Ghee und Gewürzen, blitzschnell zubereitet. Sehr bekömmlich für den Darm. Auch zum Fasten und Entgiften.*

ZWÄRGE-KAFI

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag im Monat neu bereits um 9.15 Uhr statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich Eltern, Grosseltern etc. unterhalten, währenddessen sich die Kinder beim Spielen vergnügen. Die Mütterberatung ist vor Ort und kann bei allfälligen Fragen Unterstützung anbieten.

Wo Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch

Wann 09.15–10.45 Uhr

Die nächsten Daten

Freitag, 3. März 2023

Freitag, 5. Mai 2023

Das Zwärgekaffi fällt am Freitag, 7. April 2023

wegen Feiertag aus.

Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen!

TWINT

Ab sofort könnt ihr bei unseren Anlässen auch mit TWINT bezahlen!

BABYSITTER GESUCHT!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung, Stephanie Amrein,
babysitter-sursee@gmx.ch

TAGESFAMILIEN- UND NANNY-VERMITTLUNG

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?

Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche **kinderbetreuung-sursee.ch** oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Claudia Bigler, 041 921 84 72.

Weitere Informationen zu unserem Programm findest du unter **familientreff-oberkirch.ch**

FOLLOW US!

Bleibe immer auf dem Laufenden! Besuche uns online auf unserer Homepage www.familientreff-oberkirch.ch und folge uns auf Facebook (Familientreff Oberkirch) und Instagram (@familientreff_oberkirch_6208).

KAFFEE, KUCHEN UND GESELLIGKEIT

Wenn Hannelore Wagner, pensionierte Aktivierungsfachfrau, zusammen mit ihrem sechsköpfigen Team zum monatlichen Kafi Erennerig in Oberkirch lädt, wählt sie jeweils ein Thema, über welches sich die eingeladenen Seniorinnen austauschen und in Erinnerungen schwelgen können. Wenn dies an einem 14. Februar passiert und zwei Tage später auch noch gleich Fasnacht ist, wird es etwas schwierig, sich für ein Thema zu entscheiden. Also stehen auf dem grossen Tisch einerseits leuchtende Primeln, andererseits liegen da grosse Konfetti, Ballone und bunte Papierschlängen. Valentinstag ist eigentlich auch nicht ein Thema, das bei den Seniorinnen viele Erinnerungen weckt, aber ein Blumenstöckli nimmt jede gerne mit nach Hause. Bei Fasnacht hingegen kommen die ersten Geschichten hoch. «Da habe ich jeweils ein Kleid angezogen, eine Maske übergestülpt und dann redete «es» mit mir», erinnert sich eine Besucherin. Das glaube man ihr sofort, pflichten die anderen lachend bei, man kennt sich halt hier in Oberkirch. «Ja früher», sagt eine andere bedauernd, «früher tanzte man noch an Fasnacht, so richtig, da stand man nicht nur rum.» Auch da stimmen die anderen zu, im Kafi Erennerig darf man von früher schwärmen, auch davon, dass es früher besser war. Man ist unter sich und weiss, wie es gemeint ist! Schenkeli mache sie morgen, erklärt eine Dritte. Früher habe sie jeweils 7 Kilo Teig vorbereitet und 700 Schenkeli draus gemacht für die Ministrantinnen.

Herzensangelegenheit

Hannelore Wagner, für die das Kafi Erennerig eine Herzensangelegenheit ist, liebt es, solche Geschichten aus den Besucherinnen herauszukitzeln und das gelingt ihr oft sehr gut. Heute hat sie aber einen etwas schweren Stand, das hat sie sich aber selber eingebrockt. Denn zu Gast ist das

Jodlerduett Martin und Toni. Die beiden haben die Seniorinnen bereits früher bestens unterhalten und auch heute jodeln sie, erzählen Geschichten und Witze. Das lassen sich die Besucherinnen gerne gefallen, summen oder singen je nach Möglichkeit mit, erzählen gar selber Witze, amüsieren sich köstlich. Darum geht es auch, den Seniorinnen, welche noch allein zu Hause wohnen, aber oft nicht mehr rüstig genug sind, an anderen Angeboten teilzunehmen, etwas Unterhaltung zu bieten, sie zueinander zu bringen, damit sie gemeinsam ein paar gemütliche Momente verbringen können.

Die geplanten anderthalb Stunden dehnen sich aus in zwei Stunden, aber man hat Zeit, singt noch ein letztes «Stimmungslied», eins, das nun wirklich alle kennen und zu dem man auch schunkeln kann. Der schönste Lohn für Hannelore und ihr sechsköpfiges Team ist, wenn auch auf dem letzten Gesicht ein sanftes Lächeln erscheint dabei und die Augen leuchten. Ja, toll sei es gewesen, meint eine Besucherin ganz begeistert. «Ich finde es einfach schön», meint eine andere «man kommt zusammen, singt, verbringt gemeinsam Zeit und es dauert nicht allzu lange.»

Es braucht wenig für Geselligkeit, ähnliche Erinnerungen, ähnliche Lebensformen, ein paar Lieder, die man kennt, eine Tasse Kaffee und etwas Selbstgebackenes dazu. Hannelore Wagner hat das begriffen und wird gemeinsam mit ihren Helfenden so lange wie möglich «ihre» Seniorinnen einen Nachmittag im Monat glücklich machen mit ihrem Kafi Erennerig.

Gabi Bucher





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Pinocchio und seine Abenteuer

Märlinachmittag mit Jolanda Steiner

Jolanda Steiner verwandelt unseren Gemeindesaal in eine schöne Geschichtenwelt. Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen!

Anmeldung via: www.familientreff-oberkirch.ch/aktuelle-anlaesse/Geschichtennachmittag

- Datum:** Samstag, 11. März 2023
Zeit: 15:00 bis ca. 16:00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr)
Alter: Ab 3 Jahren
Ort: Gemeindesaal Oberkirch
Kosten: CHF 5.- pro Person



www.familientreff-oberkirch.ch



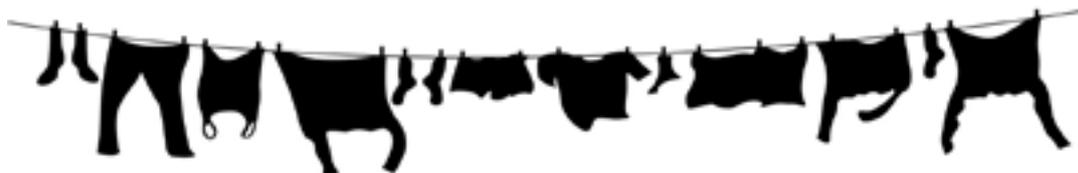


FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Kinderartikelbörse Frühling / Sommer

*Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (Grösse 50 bis 158),
Kindersportartikeln (z.B. Kickboard, Dreirad, Fahrrad), Kinderspielwaren,
Kinderartikeln (Kinderwagen, Autositze, ...) und vielem mehr.*



Verkauf: Samstag, 25. März 2023, 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Ort: Gemeindesaal Oberkirch (Eingang über den Verkehrsplatz)

Infos für Verkäufer/innen:

Annahme: Freitag, 24. März 2023, 18.30 bis 20.30 Uhr

Auszahlung / Retouren: Samstag, 25. März 2023, 12.30 bis 13.00 Uhr

Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene Artikel entgegen. Die Artikel müssen mit den Etiketten des Familientreffs beschriftet sein. Die Vorlage dazu findest du auf unserer Website.

Helfende Hände:

Damit unsere Börse wieder stattfinden kann sind wir immer auf viele fleissige Helfer/innen angewiesen. Wir würden uns über Unterstützung von dir freuen. Die Helferzeiten findest du auf unserer Website.

Das Anmeldeformular ist auf unserer Website www.familientreff-oberkirch.ch aufgeschaltet. NEU könnt ihr euch gleich in einem Formular als Verkäufer/in und/oder Helfer/in anmelden.

Bei Fragen und Unklarheiten kannst du dich gerne bei Sarah Kreiliger melden unter:

info@familientreff-oberkirch.ch



FAMILIENTREFF OBERKIRCH





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Tanzen für Kinder

Hast du Lust auf einen tollen, aktiven Nachmittag?

Auf coole Dance-Moves und spektakuläre Tanzeinlagen?

**Dann komm am Samstag, 29. April 2023 vorbei und lerne eine tolle
Choreographie unter professioneller Anleitung!**



- Was: Tanz-Nachmittag für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren
- Wann: Samstag, 29. April 2023, 14:45 Uhr bis ca. 16:45 Uhr
Ab 16:30 Uhr Vorführung für Eltern, Grosseltern und alle Interessierte
- Wo: Pfarrsaal, Oberkirch
- Kosten: CHF 20.00 pro Kind
- Info: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Professionelle Anleitung durch Angelina Müller, www.caramba-dancer.ch. Durchführung ab 10 Teilnehmern. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung online auf www.familientreff-oberkirch.ch bis 14.04.2023

KIRCHE

IMPULS

DER MÄRZ UND DAS MÄRZELI

Der März. Ein ganzer Monat Fasten! Ist etwas viel, nicht? Einen Monat lang sich auf das Leiden des Jesus vorzubereiten. Das Leben als eigene Passion zu verstehen. Das könnte einen in Trübsinn stürzen. Dabei ist der März die Zeit des Vorfrühlings. Aus dem Schnee, falls er doch noch kommt, gucken – frech und unbezwingbar – Schneeglöckchen und zweiblättriger Blaustern, der schöne blaue Stern auf kräftig grünem Stil mit zwei Blättern sitzend: das Märzeli. Alles andere als Passion. Da blüht Leidenschaft, nicht Leiden.

Was hat im 4. Jahrhundert die Leute im Osten dazu gebracht aus einer einzigen Fastenwoche eine 40-tägige Frist zu machen und die römische Kirche im 7. Jahrhundert, es ihnen gleich zu tun? Wäre eine Woche nicht mehr? Könnten wir uns da nicht eher auf das Leiden einstellen und die Leidenschaft des Christus für die Welt? Oder andersherum: Wären da 7 Tage, die Kurzform, nicht genug? Denn welcher Andächtige fällt in 40 Tagen nicht in schnöden Alltag zurück.

«Ja und vielleicht sind es ja gerade deshalb 40 Tage geworden. Um die Leidenschaft mitten in der Nonchalance und dem Leiden zu sehen.»

Ach, dieser ganze Monat. Was der alles bringen mag. Leiden und Leidenschaft, klar. Aber sicher keine erhabenen 40 Tage! Nun, so ist das Leben. Man kann sich für einiges hergeben. So ganz schaffen tun wir das grosse Gute, das Andächtige, kaum je. Ja und vielleicht sind es ja gerade deshalb 40 Tage geworden. Um die Leidenschaft mitten in der Nonchalance und dem Leiden zu sehen. Die Leidenschaft des Lebens für das Leben. Die Leidenschaft des Christus, die Leidenschaft von uns. Und die Leidenschaft des blauen Sterns vom Märzeli.

Matthias Kissling



GOTTESDIENSTORDNUNG MÄRZ 2023

Mittwoch	1. März 2023	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier Heinz Hofstetter
Freitag	3. März 2023	15.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter
<i>Samstag</i>	<i>4. März 2023</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Gottesdienst, Kirche Nottwil, Anita Troxler</i>
Sonntag	5. März 2023		2. Fastensonntag
		9.15 Uhr	<i>Gottesdienst, Kirche Nottwil, Anita Troxler</i>
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch mit Kindern der 6. Klasse mit Daniela Müller und Cony Häfliger, Katechetin Vorstellung des Fastenaktionsprojekts «Kenia» durch Firmlinge Anschl. gemeinsamer Suppen-Zmittag Opfer: Fastenaktion Kenia, solidarisch Hunger und Armut überwinden
Mittwoch	8. März 2023	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Stephan Stadler
Freitag	10. März 2023	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Stephan Stadler
<i>Samstag</i>	<i>11. März 2023</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Stephan Stadler</i>
Sonntag	12. März 2023		3. Fastensonntag
		9.15 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Stephan Stadler</i>
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch anschliessend Spende der Krankensalbung Mit Stephan Stadler Kirchenchor Opfer: Pflegezentrum Feld
Mi bis SO	15. März bis 19. März 2023		Versöhnungsweg (siehe separate Ausschreibung)
Mittwoch	15. März 2023	19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Stephan Stadler
Freitag	17. März 2023	15.30 Uhr	Gottesdienst Pflegezentrum Feld, Anita Troxler
<i>Samstag</i>	<i>18. März 2023</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Sakrament der Versöhnung für die Kinder der 4. Klasse Mit Stephan Stadler, Judith Koller und Heidi Jetzer</i>
Sonntag	19. März 2023		4. Fastensonntag
		9.15 Uhr	<i>Gottesdienst Kirche Nottwil, Christoph Beeler</i>
		10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch mit Pirmin Ineichen
Montag	20. März 2023	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Chorherr Wolf, Schönstattgebetsgruppe
Mittwoch	22. März 2023	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Heidi Jetzer
Freitag	24. März 2023	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, Pirmin Ineichen
Sonntag	26. März 2023		5. Fastensonntag
		09.15 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Stephan Stadler</i>
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, Walter Bühlmann Opfer: für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Mittwoch	29. März 2023	19.30 Uhr	Versöhnungsfeier, Josef Mahnig, Matthias Kissling
Freitag	31. März 2023	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller

Unsere Jahrzeiten im März			
Mittwoch	1. März 2023	19.30 Uhr	Verschiedene gestiftete Jahrzeiten
Sonntag	5. März 2023	10.30 Uhr	Anna Bernet, Feldhöfli Jost und Marianne Hunkeler-Marbach, Rankhof
Sonntag	12. März 2023	10.30 Uhr	Cäcilia Hofer, Seehäusern Gottfried Hofer, Burghalde 10 Magdalena und Josef Portmann-Hofer Seehäusern Moritz und Hermine Habemacher-Zihler, Rüti
Sonntag	26. März 2023	10.30 Uhr	Rita Meier, Feld 1

Krankensalbung – Krankenkommunion

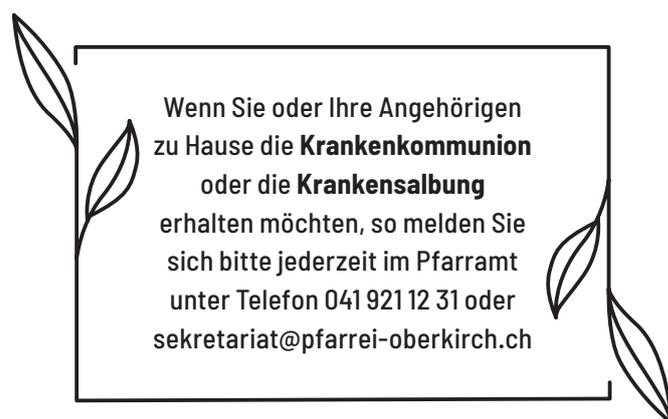
Krank oder unheilbar krank sein gehört zu den Grenzerfahrungen menschlichen Lebens. Das eigene Leben wird plötzlich in Frage gestellt. Menschen haben das eigene Leben plötzlich nicht mehr in der Hand. Sie fühlen sich machtlos und isoliert. Dann ist es wichtig, dass Menschen spüren, dass sie nicht allein sind.

Das Sakrament der Krankensalbung lässt die Gegenwart von Gottes Lebenskraft und Heilsmacht aufleuchten. Es bewirkt eine Stärkung in der Schwäche. Die Krankensalbung kann sowohl in einer physischen wie auch in einer psychischen Not immer wieder empfangen werden.

Lange Zeit war dieses Sakrament als so genannte letzte Ölung nahe an die Todesgrenze gerückt und wurde damit als Kräftigung für den Übergang in eine andere Existenz gedeutet. Heute wird die Krankensalbung in Zeiten schwerer Erkrankungen gefeiert. Dieses Sakrament steht für Heilung, Stärkung und Bewältigung der schwierigen Situation. Gott wird darin als Freund der Kranken erkennbar und das heilende Wirken Jesu vergegenwärtigt.

Spendung der Krankensalbung

Freitag, 3. März 2023 nach dem Gottesdienst im Pflegeheim Feld
Sonntag, 12. März 2023 nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche



Krankenkommunion

Es ist seit alters her ein guter Brauch in der katholischen Kirche, den Kranken und Alten Menschen die Kommunion nach Hause zu bringen und ihnen so die Stärkung zukommen zu lassen.

Heimgekehrt ins ewige Leben

Wir haben Nina Felber-Tschopp im Beerdigungsgottesdienst verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Mögen die Verstorbene eingehen in das grosse Licht Gottes.

Kenia



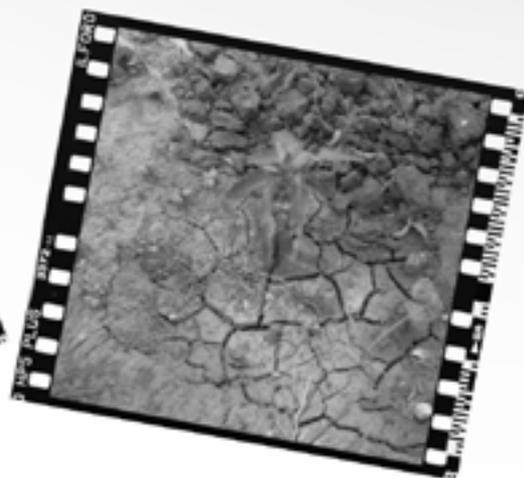
Fastenaktion
Action de Carême
Azione Quaresimale

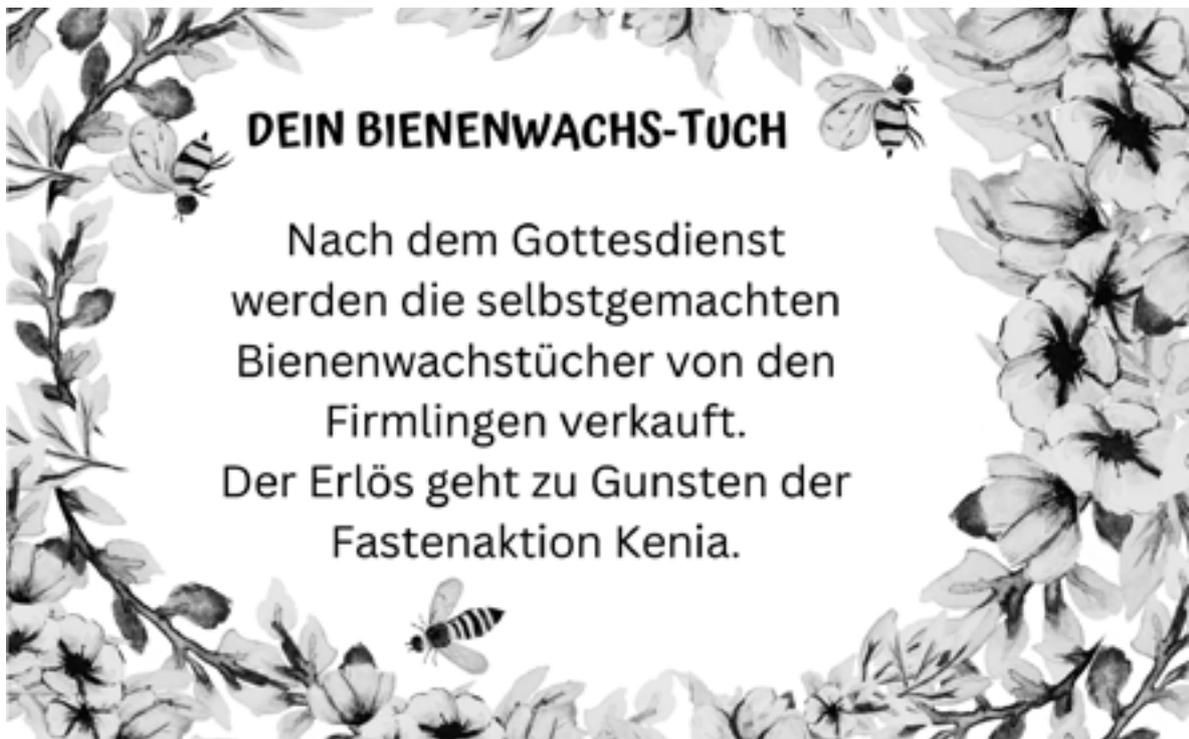
SOLIDARISCH HUNGER UND ARMUT
ÜBERWINDEN

Familiengottesdienst
am 05. März 2023, 10.30 Uhr

*Die Firmlinge stellen das diesjährige
Fastenaktions-Land Kenia vor.*

Willkommen zum gemeinsamen
Suppen-Essen nach dem
Gottesdienst vor dem Pfarrsaal





VOM SINN DER FASTENZEIT

Bei dem Wort Fasten denken viele zunächst an Abnehmen. Von religiösen Fastenzeiten erzählt schon das Alte Testament. Moses fastete 40 Tage, um sich auf die Begegnung mit Gott vorzubereiten. Jesus ging für 40 Tage fastend in die Wüste und kämpfte gegen heftige Versuchungen. Daran anlehnend gibt es seit dem vierten Jahrhundert die vierzig-tägige Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern. Sie beginnt am Aschermittwoch und endet am Karsamstag. Auf die Zahl 40 kommt man, wenn man die Sonntage ausnimmt. Sie zählen nicht als Fastentage, sondern sind schon kleine Osterfeste.

Im Mittelalter galten strenge Regeln: Kein Fleisch, keine Eier oder Milchprodukte, keine Tanzveranstaltungen. Mit vielen Tricks wurden manche Verbote umgangen: So wurden Gänse und Biber angeblich kurzerhand zu «Wassertieren» und damit zu erlaubten Speisen erklärt.

Beim Fasten geht es nicht vorrangig darum, schlanker oder gesünder zu werden. Der Verzicht auf Betäubendes und Einengendes schärft die Sinne für religiöse Erfahrungen.

Wer weniger konsumiert und weniger Zeit mit Überflüssigem verbringt, entdeckt neue Freiräume. Spürt, was das eigene Leben bewegt, was wirklich wichtig ist. Anselm Grün nennt es so: «Fasten heisst, Süchte wieder in Sehnsüchte zu verwandeln.»



VERSÖHNUNGSWEG DER 4. KLÄSSLERINNEN UND KLÄSSLER 2023

Im März erhalten die 4. Klässlerinnen und Klässler ihr drittes Sakrament, das der Versöhnung. Zwei der Sakramente haben sie schon erhalten: Als erstes das Sakrament der Taufe. Sie wurden aufgenommen in die Gemeinschaft der Christen. Dieses Fest wurde von den Eltern, Gotti, Götti und weiteren Familienmitgliedern gross gefeiert.

Dann erhielten die Kinder als zweites Sakrament die Erstkommunion. Sie durften das Heilige Brot empfangen und so Jesus ganz nahe sein.

Das dritte Sakrament, die Versöhnung, wird eher ruhig abgehalten. Man feiert es nicht gross. Das Sakrament der Versöhnung ist etwas sehr Wichtiges. Die Kinder arbeiten das ganze Jahr darauf hin.

Das Thema des Versöhnungsweges 2023 ist: Versöhnung heilt.

Die Kinder lernen das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter kennen (Lukas 10,25 – 37), das besonders die Nächsten-, die Selbst- und die Gottesliebe in den Fokus stellt. Sie lernen: Wenn wir jemandem helfen und es uns egal ist, wer er ist und von wo er herkommt, dann ist das Nächstenliebe. Wir können Nächstenliebe mit ganz einfachen Dingen ausdrücken. Heben wir doch mal für unseren Nächsten einen Bleistift auf oder schenken wir jemandem ein Lächeln.

Der Versöhnungsweg findet vom 15. – 17. März 2023 in der Kirche statt. Am Samstag, 18. März 2023 um 17.00 Uhr ist der Versöhnungsgottesdienst. Der Versöhnungsweg wird bis am 19. März 2023 in der Kirche stehenbleiben für alle, die ihn auch gerne gehen möchten. Denn:

Mach Frieden mit der Vergangenheit, damit sie die Gegenwart nicht stört.



PFARREILEBEN – AUSBLICK

ZÄMEZMITTAG

Montag, 6. und 20. März, um 12.00 Uhr, im Pfarrsaal für CHF 10.00. Anmeldungen oder Abmeldungen bis am

Samstagmittag an Gerda Marty (041 921 57 88) und Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18). E guete Metenand!

KAFI ERENNERIG

Dienstag, 21. März, um 14.00 Uhr im Raum Feuer.
1.5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren.
Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Die Gruppe «Kafi

Erennerig» freut sich! Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Erwin Oberholzer (041 921 21 52)



*Im Unscheinbaren
das Göttliche
erkennen*

Einladung zum Achtsamkeitsweg

**Samstag, 11. März, bis und mit Donnerstag, 23. März
in der Kapelle St. Erhard**

Die Kapelle ist täglich von 8.30 bis 18.00 Uhr offen.

Achtsam sein - mit mir - mit dir - mit ...

Ein Angebot, bei dem Sie sich eine Auszeit nehmen und sich achtsam auf den Weg machen dürfen, zur Ruhe kommen können, sich von ihren Gedanken leiten lassen und sich selbst spüren können.

Wir freuen uns, wenn wir mit diesem Angebot Menschen einen Moment der Ruhe und Besinnlichkeit schenken können.

Ihr Pfarreiteam Knutwil-St. Erhard



Pfarrei
**Knutwil-
St. Erhard**

PASTORALRAUM



REGION SURSEE

PFARREILEBEN – RÜCKBLICK

GV KIRCHENCHOR OBERKIRCH VOM 27. JANUAR 2023

Die Sängerinnen und Sänger sowie die geladenen Ehrenmitglieder versammelten sich in der Kirche zur Meditation und gedachten auch der Verstorbenen. Daniela Müller las die Geschichte von Momo (Michael Ende) und gab dem Chor noch einige Gedanken mit auf den Weg; Schritt für Schritt die anstehenden Aufgaben in diesem Vereinsjahr anzugehen.

Anschliessend wurden Sängerinnen und Sänger sowie Ehrenmitglieder bei einem feinen Essen im Pfarrsaal gestärkt, bevor mit dem geschäftlichen Teil begonnen wurde.

Der Chor feiert in diesem Jahr an Pfingsten sein 100-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen auf dieses Fest sind schon in vollem Gange. Markus Bühler erklärte, was schon alles in Vorbereitung ist. David Kummer wird uns mit intensiven Proben sehr gut auf unseren Auftritt vorbereiten.

Bei den anschliessenden Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder mit Applaus wieder gewählt, und zusätzlich wurde Jolanda Oberholzer in den Vorstand aufgenommen.

Bei jeder GV sind die Ehrungen ein wichtiger Bestandteil. An diesem Abend durfte Markus Bühler seiner Frau Marie-Theres für 40 Jahre aktives Singen im Kirchenchor einen grossen Blumenstraus überreichen. Gleichzeitig wurde auch Markus für 20 Jahre Präsidentschaft geehrt. Markus und Marie-Theres haben für den Chor Immenses geleistet. Beide bekamen von allen Anwesenden einen grossen Applaus.

Zwei Aktivmitglieder, Margrit Abel und Resly Brügger haben ihre Demission eingereicht.

Kaffee und Dessert rundeten einen schönen, geselligen Abend ab.

Jolanda Oberholzer



FASTNÄCHTLICHER GOTTESDIENST

Mit viel Humor, Farbe und Freude feierte die Pfarrei Oberkirch am Sonntag, 12. Februar, die Fastnacht auch in der Kirche. Beim anschliessenden Apéro konnten die Anwesenden ein Ständli der Sooregolser Oberkirch geniessen. Der humorvolle Gottesdienst wird sicherlich allen Besuchern in guter Erinnerung bleiben.



BUCHTIP

«Himmlisch geniessen – Gutes für Leib und Seele». Kochen Sie sich mit 30 Rezepten durch die Bibel.

Schmorgemüse auf Reis, Vanillequark mit Maracuja, Krustenbraten mit gefüllten Kartoffelklößen an Apfelrotkohl. «Himmlisch geniessen – Gutes für Leib und Seele» ist ein ganz besonderes Buch. Ein «biblisches Kochbuch». Aussergewöhnlich, kulinarisch-theologisch, geistreich.

Mehr als 30 leckere Rezepte laden dazu ein, sich einmal quer durch die Bibel zu kochen und zu backen. Manchmal passen die Gerichte unmittelbar zum biblischen Text. So bei Esaus Linsengericht. Manchmal übertragen sie den biblischen Impuls symbolisch in die heutige Küche. So bei den heissen Schokotörtchen mit Vanilleeis: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze» (1. Mose 8,22).

«Himmlisch geniessen – Gutes für Leib und Seele», Martina Baur-Schäfer, Ulrike Verwold (Hrsg.), ISBN 978-3-96038-164-8.



RÜCKGABE TAUFTÄFELI

Eltern, Geschwister, Patinnen und Paten, Grosseltern, der im Jahr 2022 getauften Kinder, wurden zu einer Segensfeier in die Kirche eingeladen. Die schön gestalteten Tauftäfelchen wurden von den Familien mit Freude nach Hause genommen.

Gott spricht: Ich lasse dich aufblühen wie eine Blume. So wächst du heran und wirst gross und überaus schön.

Gott will, dass die Erde, dass das Volk, dass die Menschen blühen, wachsen und gedeihen können. In diesem Aufblühen ist Gottes Geist die treibende Kraft – das ist eine Botschaft,

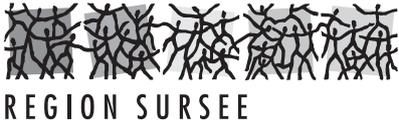
die die Propheten und die auch Jesus Christus verkündet haben «Lebe und Blühe»! Wo Gottes Geist wirkt, beginnt das Leben zu blühen, wächst Vertrauen, gedeiht Hoffnung.

Seid gesegnet!

- *Ihr seid Gottes wunderschöne Blumen – jeder von einer anderen Art.*
- *Seid gesegnet! Ihr habt aus Gott die Kraft zum Blühen!*
- *Seid gesegnet! Christus verheisst euch die Fülle des Lebens!*

Geht als Gesegnete in diese Welt, erfüllt mit dem Heiligen Geist!





FÜR FRIEDEN UND GLEICHBERECHTIGUNG

Zum Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag kommt dieses Jahr aus Taiwan. Die Frauen erzählen aus ihrem Leben und von ihrem Glauben. Gleichzeitig verweisen sie stellvertretend auf die Situation der Frauen weltweit.

Als 1927 der erste internationale Weltgebetstag der Frauen gefeiert wurde, stiess das Angebot auf ein begeistertes Echo. Das ökumenische Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung traf den Nerv der Zeit. Heute sind die Themen noch genauso relevant wie damals. Unter dem Slogan «Ich habe von eurem Glauben gehört» erzählen Frauen aus Taiwan von ihrer Heimat und ihrem Leben. Sie zeigen, wie wertvoll ihnen Demokratie, Frieden und Menschenrechte sind.

Taiwan ist eine Insel, die etwa 180 km von Chinas Küste entfernt ist. Bis ins 16. Jahrhundert wurde Taiwan ausschliesslich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Es folgte eine Diktatur, bis nach langen Kämpfen 1992 die ersten demokratischen Wahlen stattfinden konnten. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Und auch in puncto Gleichberechtigung hat die Bevölkerung viel erreicht. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Situation von Frauen deutlich verbessert. Vor dem Gesetz sind Frauen heute gleichberechtigt. Und tatsächlich sind heute viele junge Frauen gut ausgebildet und sitzen in Kaderpositionen. Auch die Legislative des Landes hat heute einen Frauenanteil von 42 Prozent. Das ist die höchste Quote in Asien.

Den modernen Freiheitsrechten stehen altüberlieferte, ungleich verteilte Pflichten gegenüber. Die verinnerlichten alten Rollenbilder verursachen viel Leid. Diskriminierung, häusliche Gewalt und sexuelle Übergriffe sind weit verbreitet. In der konfuzianisch geprägten Bevölkerungsmehrheit ist die Frau noch immer zuständig für die gesamte Care-Arbeit, für Haushalt, Kindererziehung, die Pflege von alten und kranken Angehörigen. Sie ist die Dienerin des Mannes,



Im Titelbild drückt die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao ihren eigenen christlichen Glauben aus.

(Foto: Titelbild Taiwan 2023 © WDPIC)

zeitlebens einem Mann unterstellt, muss Söhne gebären. Diese gesellschaftlichen Normen wirken weiter, führen bei Berufstätigkeit der Frauen zu enormer Mehrfachbelastung. Diese alten Rollenbilder sind nicht nur in Taiwan nach wie vor lebendig. In vielen Ländern führen Sie dazu, dass Frauen auch vor dem Gesetz nicht die gleichen Rechte wie Männer haben. In anderen werden Frauen trotz gleicher Rechte vor dem Gesetz benachteiligt, ausgenutzt oder Opfer von Gewalt. Dazu kommt, dass sich in Krisenzeiten die Ungleichheiten verschärfen und es zu Rückschritten bei der Gleichberechtigung kommt.

Treten wir mit dem Weltgebetstag ein für Frieden, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung.

WELTGEBETSTAG IM PASTORALRAUM

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Sursee
Robin Ochsner, Klavier; Katrin Lüthi, Gesang

PASTORALRAUM-CRÈME-SCHNITTE



Unser Pastoralraum ist bereits 3 Jahre alt und wurde am 1. Dezember 2019 in einem feierlichen Gottesdienst in der Stadthalle von Bischof Felix Gmür offiziell errichtet. Etwa 19'000 Mitglieder in den fünf Pfarreien zählt dieser Pastoralraum, und die Vielfalt der Menschen, die in diesem «Raum» leben, ist so gross und zahlreich wie die darin stattfindenden liturgischen Feiern, Veranstaltungen und andere Angebote. Vieles ist organisiert und funktioniert bestens. Einiges muss noch optimiert werden, und anderes wird stets in «Entwicklung» bleiben.

Als Dank für das Entstandene und als Motivation für das Zukünftige ist es mehr als gerechtfertigt, ein «kleines» Jubiläum zu feiern. Die Verantwortlichen des Pastoralraumes wollen dies mit einer «genussvollen Aktion» begehen. Der Gedanke der Gemeinschaft und des «Miteinanders steht dabei im Zentrum. Weil für viele Menschen nach einem feinen Essen ein Dessert dazugehört, wurde für dieses Jubiläum eigens eine «Pastoralraum-Crème-Schnitte» entwickelt. Der typisch weisse Zuckerguss wird mit dem farbigen Logo des Pastoralraums versehen.

Wer dieses Pastoralraum-Jubiläum mitfeiern möchte, kann die Crème-Schnitte zwischen dem 20. und 26. März auf folgender Webseite bestellen (www.pastoralraumregionsursee.ch). Aus Kapazitätsgründen kann pro Mitglied nur ein Stück bestellt werden. Die Bestellungen können am Samstag, 1. April 2023 ab 9.00 Uhr im Pfarrhaus Sursee für CHF 2.00 / Stk. abgeholt werden.

Ihr Pastoralraumteam

NEWS

Suche nach neuer Leitungsperson läuft

Aufgrund der Demission von Claudio Tomassini wurde diese Stelle für eine Leitungsperson im Januar ausgeschrieben. Bis zum Redaktionsschluss hatte die Wahlvorbereitungskommission des Kirchgemeindevereins noch keine Information über eingegangene Bewerbungen. Die Wahlvorbereitungskommission unter der Präsidentschaft von Thomas Arnet wird so bald als möglich die nächsten Schritte einleiten.

Weitere Informationen:

www.pastoralraumregionsursee.ch

Surseer Freitagssuppe: Gutes essen – Gutes tun

Freitag, 3., 10., 17. und 24. März, 11.45 bis 13.30 Uhr, bei jeder Witterung, Martignyplatz Sursee

Willkommen zur Freitagssuppe mit Buurebrot und Apfelwähe. Der Erlös kommt dem Fastenaktionsprojekt in Kenia zugute.

Achtsamkeitsweg

Samstag, 11. März, bis und mit Donnerstag, 23. März, täglich von 8.30 bis 18.00 Uhr in der Kapelle St. Erhard

Achtsam sein – mit mir – mit dir – mit ...

Mitarbeitende im Pastoralraum

Für den Pastoralraum arbeiten verschiedenste Personen mit unterschiedlichen Aufgaben. Auf der Webseite haben wir eine Übersicht für Sie zusammengestellt. www.pastoralraumregionsursee.ch

www.pastoralraumregionsursee.ch

Redaktion: *Tanja Metz (tm)*, pfarreiblatt@prsu.ch

GOTTESDIENSTE SURSEE – MONAT MÄRZ 2023

Freitag	3. März 2023	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der ref. Kirche Sursee. Gestaltung: ökumenische Vorbereitungsgruppe, R. Ochsner (Orgel) und K. Lüthi (Gesang)
Sonntag	5. März 2023	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Kirche Eich. Gestaltung: Weltgebetsteam Eich-Sempach, Gitarrenklasse von Benno Frischkopf. Im Anschluss sind alle zu einem taiwanesischen Bubble Tea, Kaffee oder zu einem Glas Wein eingeladen
		10.00 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche Sursee mit Bildbetrachtung zum Thema «Passion – Leid und Leidenschaft zugleich» (Mk 8,34 – 27). Gestaltung: Pfarrer Ulrich Walther und Sanne Lorenzen (Musik)
		19.00 Uhr	Gottesdienst zum Krankensonntag im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum Nottwil. Pfarrerin Ursula Walti
Mittwoch	8. März 2023	15.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin Sursee mit Pfarrer Ulrich Walther
Freitag	10. März 2023	18.30 Uhr	Taizé-Gottesdienst in der ref. Kirche Sursee mit Pfarrer Ulrich Walther
Sonntag	12. März 2023	17.15 Uhr	Gottesdienst im ref. Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrerin Hannah Treier
Sonntag	19. März 2023	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im ref. Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrer Hans Weber und Seelsorgerin Livia Wey. Musik und Gesang: Kirchenchor Sempach. Anschliessend Pasta Essen
		10.30 Uhr	Ökumenischer Theatergottesdienst in der ref. Kirche Sursee zum Thema «Die letzten Tropfen – HOFFNUNG» mit Pfarrer Ulrich Walther und Priester Josef Mahnig
Samstag	25. März 2023	10.00 Uhr	Fiire met de Chliine im ref. Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrer J. Siebenmann und G. Schauerhammer
Sonntag	26. März 2023	10.00 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche Sursee mit Pfarrer Johannes Siebenmann

KALENDER

VERANSTALTUNGEN

**BITTE TERMINE
ONLINE ERFASSEN**
Unter [www.oberkirch.ch/
aktuelles](http://www.oberkirch.ch/aktuelles)
Es werden nur online
erfasste Veranstaltungen in
der InfoBrogg publiziert.

Dienstag	7. März 2023	Zischtigs-Jass im Raum Feuer, Oberkirch	Frauenbund Oberkirch
Samstag	11. März 2023	Reparaturtag Repair Café in Kulturwerk 118, Sursee	Repair Café Region Sursee
Sonntag	12. März 2023	Volksabstimmung - keine kommunale, kantonale und eidgenössische Abstimmung	Gemeinde

ENTSORGUNGEN

Donnerstag	2. März 2023	Papier- und Kartonsammlung
Freitag	3. März 2023	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren)
Mittwoch	8. März 2023	Kehrichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren
Freitag	17. März 2023	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren)
Freitag	31. März 2023	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren)



SA 18.03.2023 · 20.00 Uhr
SO 19.03.2023 · 14.00 Uhr
MI 22.03.2023 · 20.00 Uhr

FR 24.03.2023 · 20.00 Uhr
SA 25.03.2023 · 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Mauensee

**De Elefant im
Porzellanlade**
Kriminalkomödie

Vorverkaufsstart am 25. Februar 2023: Online unter www.theatergruppe-mauensee.ch oder telefonisch unter 079 784 75 05 (jeweils am Mittwoch von 19.00 – 20.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 – 12.00 Uhr)

GROSSES BRUNCH-BUFFET MIT MUSIK AUS DEM TIROL

Am Sonntag, 5. März 2023, von 9.30 bis 12.00 Uhr im Hotel Hirschen, Oberkirch.
Preis pro Person CHF 38.-. Bitte um Platzreservation unter Telefon 041 921 55 55.

WICHTIGE KONTAKTE

ÄRZTLICHE NOTFALL-NUMMER FÜR DEN KANTON LUZERN

0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST DER REGION

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

NOTFALLDIENST TIERÄRZTE MÄRZ 2023

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55

Sonntag, 5., 12., 19., 26. März

Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40

Sonntag, 5. und 26. März

Wochenende

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr

Feiertage

Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe/TCS	140

ZENTRUM FÜR SOZIALES (ZENSO)

Beratungen in allen Lebenslagen

Anmeldung/Auskunft 041 925 18 25

DREHSCHIBE 65 PLUS

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.

Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch

www.regionsursee65plus.ch

ROTKREUZ-FAHRDIENSTE

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

ROLLSTUHL-TIXI-TAXI VERMITTLUNGSSTELLE

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77

Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

Besuchen Sie uns
rund-um-die-Uhr
auf unserer
neuen Website.



apotheke-surseepark.ch

APOTHEKE

SURSEEPARK

Einkaufszentrum Surseepark,
vis-à-vis COOP | T 041 921 78 21

Öffnungszeiten
Mo–Mi 8–19 Uhr | Do 8–21 Uhr | Fr 8–19 Uhr | Sa 8–17 Uhr

**ROTPUNKT
APOTHEKE**

EINTRITT FREI
DAUER CA. 45 MIN
ANSCHL. APÉRO



Die Musikmäuse



WUNDERTÜTEN KONZERT

26. März 10:00 Uhr
Gemeindesaal Oberkirch



JEDES KIND BEKOMMT EINE
ÜBERRASCHUNG

